Begngepreie.

Unpartetifche Beitung. Intelligenablatt. Ctabt-Angeiger.

Wiesbadener

Ainzelgen. es 15 Gf. Sei megrus. Bufte Betiggelbe 90 Bi., für aus Per heneral-Anzeiger erscheint täglich abends, Somtage in zwei Angegern. Telephou-Unschluft Rv. 199.

eneral & A

Drei Breibeilagen:

Der Generat-Ameiger senge bet

Uenefie Hadridten. nachweisbar zweitgrößte Anflage aller uaffauifden Blattes-

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 237.

Freitag, ben 9. October 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Seiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 9. October I. 3., Rach-mittage 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Rath. haufes gur Sigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung:

1. Ein Gefuch ber Chefrau Rieß, geb. Rapp, in Bwingenberg um Gewährung einer Zuwendung von 3000 D. aus ber Stuber'ichen Erbichaft.

2. Dagiftratevorlagen, betreffend

non

pos

isef.

a) die Abanderung des Fluchtlinienplanes ber Maingerftrage von ber Ringftrage bis gur Gemarfungs.

die Abanderung des Fluchtlinienplanes ber Bilhelminenftrage und beren Abzweigungen im Diffrict Ralteberg"

den Antauf der gur Freilegung bes Blücherplages noch erforderlichen Grundftude ber Domane und 676 bes Centralftudienfonds;

d) die Nachbewilligung einer Abfindung von 2000 DR. ans bem Thunes'ichen Bermachtniß für einen in Amerita lebenden Bermanbten der Erblafferin;

e) die definitive Anstellung bes Schlachthausportiers foll verdungen werden. Auguft Reufer ;

3. Berichterstattung des Bauausschuffes, betreffend a) das Bangefuch des Gartners Philipp Sennemann eingesehen werden. wegen Errichtung eines Gartnerhanjes im Diftrict

einer Feldwegeflache meftlich der Seerobenftrage an bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen. die Cheleute Wilhelm Fauft.

b. Bericht bes Bahlausichuffes, betreffend bie Bahl bon Mitgliedern einer gemischten Commission gur Brufung ber Frage über die Erwerbung bon Sipsabguffen aus ber Gerber'ichen Stulpturen. Sammlung.

Biesbaben, ben 5. October 1896.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung,

die landwirthichaftliche Unfallverficherung betreffend.

Die Unternehmer land- und forftwirthichaftlicher Betriebe einschließlich der Sandelsgartnereien im Stadtbreife bon Biesbaben werden in ihrem eigenen Intereffe hierburch aufgefordert, die feit bem 1. Januar 1896 etwa eingetretenen aber noch nicht gemelbeten Beranberungen unb zwar,

a. Bechfel in ber Berfon bes Betriebsunternehmers,

b. Betriebseinftellungen,

c. Betriebseröffnungen,

d. Betriebsveranderungen infolge bon Bu- und Abgangen an bewirthichafteter Grundflache,

langftens bis jum 15. October d. Js. im Bathhanfe Bimmer 26 mabrend ber Bormittagsbienftftunden anzumelden.

Biesbaben, ben 30. September 1896.

Der Stadtausichuß als Borftand ber Gection Biesbaben (Stadtfreis) ber beff. naff. landwirthichaftlichen Berufsgenoffenichaft :

3. B.: Rorner.

Polizei-Berordnung.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 bes Gefebes über bie Ginfuhrung der Boligei-Berordnung in den neu erworbenen gandestheilen bom 20. September 1867 wird nach Berathung mit bem biefigen

Gemeindevorstande verordnet, wie folgt: § 1. Die Bader, sowie alle, welche mit Brodwaaren handeln, find verpflichtet, die Preise des gewöhnlichen Brodes für se 1/3, kg (1 Pfund) an den Berfaufsftellen durch einen von außen sichtbaren und bon bem Revier-Boligei-Commiffar abgeftempelten Anichlag gur Renntnig bes Bublifums gu bringen.

Die Breise burfen nur an einem Montag abgeandert werben. Diefe Abanberung muß am namlichen Tage bem Revier-Boligei-Commiffar mitgetheilt und von letterem ber abgeanderte Anschlag abgestempelt merben.

§ 2. Die Bader, fowie Alle, welche mit Badwaaren handeln, find ferner verpflichtet, an ben Berfaufsftellen eine Baage mit Gewichten aufzuftellen oder mitzuführen und Raufern auf Ber-

Gewichten aufzustellen ober mitzusubren und Kaufern auf Ber-langen bas Brod vorzuwiegen.
§ 3. Wer einen höheren Preis für Brod, als den nach § 1 angeschlagenen verlangt oder sich zahlen läßt, oder wer weniger Brod an Gewicht liefert, als er verkauft, oder wer sonst den Be-stimmungen dieser Berordnungen zuwiderhandelt, wird, sofern nicht eine Bestrasung auf Grund des Strasgesehduches erfolgt, mit einer Geldstrase die zu 9 Mark oder im Unvermögenssalle mit ent-sprechender Haft bestrast.
§ 4. Die Polizei-Berordnung vom 25. Februar d. Is. wird hiermit außer Krast geseht und tritt an deren Stelle die odige Berordnung.

Biesbaben, ben 12. April 1881. Ronigliche Boligei-Direction. Dr. b. Straug. Borftehende Boligeis Berordnung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 7. October 1896.

Der Magiftrat. 3. B .: Deg.

Stadtbauamt, Abth. f. Canalifationewefen. Berbingung.

Die Lieferung von 60 m Gummifchlauch von 30 mm Durchmeffer für den Canalreinigungsbetrieb

Die Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsdienftstunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57

Poftmäßig verschloffene und mit entsprechender Auf-"Am Pflugsweg"; bie bauliche Einrichtung zweier Dachgeschograume Freitag, ben 16. October b. 38., Bormittags im Rathhause zu Registraturzweden. 4. Bericht bes Finangansichuffes, betreffend ben Bertanf in Gegenwart etwa erichienener Bieter flattfinden wird,

Biesbaden, den 7. October 1896.

Der Oberingenieur : Frenich.

Stadtbanamt, Abth. für Canalifationewejen. Berdingung.

Die Berftellung einer Canaltheilftrede in der Schierfteinerftraße, langs bes Erercierplages, Brofil 45/30 cm, Lange cn. 404 m, foll verdungen werden.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 58a eingesehen, lettere auch von dort gegen Bahlung bon 0,50 Mf. bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit entiprechender Mufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, 7. Oct. die unverehelichte Privatiere Amélie Kasberger, alt 25 3. den 16. October 1896, Bormittags 11 Uhr., 9 M. 9 T. — Am 8. Oct. Friederise, geb. Wirth, Wittne des an welcher Reit die Eröffnung der Angebote in Gegen- Bilderhandlers Johann Bet, alt 68 3. 7 M. 10 T. — Am wart etwa erichienener Bieter stattfinden wird, bei ber 8. Oct. Friederife Dorothee, geb. Balbewein, Bittwe bes Konigl. unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaden, ben 8. October 1896.

Der Oberingenieur : Frenich.

Befauntmachung.

Die Lieferung ber für bas flabrifche Krantenhaus in bem Zeitraum vom 1. November 1896 bis babin 1897 erforberlich werbenben Rartoffeln foll im Submiffionsmege vergeben merben.

Reflectanten wollen ihre Offerte gefchloffen und mit ber Auffdrift "eubmiffion auf Rartoffeln" verfeben bis jum Eröffnungstermin Dieuftag, ben 20. October cr., Bormittags 101/, Mhr, in bem Bareau bes ftabtifchen Rrantenhaufes abgeben, wofelbft auch die Lieferungs. bedingungen gur Ginfict offen liegen.

Der Offerte find Probekartoffeln beignfügen. Wiesbaben, ben 3. October 1896.

Stabtifche Krantenhaus-Direction.

Freiwillige Fenerwehr. Die Dannichaften der Leiter- u. Retter-

Abtheilung 2, werden auf Montag, ben 12. Oftober I. I., Abende 81/2 Uhr, ju einer General Berfammlung in ben "Thüringer Dof", Schwalbacherftrage 14, eingelaben.

Bahlreiches und puntiliches Ericheinen erwartet Biesbaden, ben 8. October 1896. Der Brandbirector: Scheurer.

Befanntmachung.

In bem vormals Stuber'schen Sauje, Dotheimerstraße No. 5 hier, ift bie Parterre Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. Oftober b. 38. ober fpater zu vermiethen.

Rabere Austunft ertheilt Berr Stadtrath Blekel, Wilhelmftraffe Ro. 34, 3.

Biesbaden, 17. Ceptember 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. In bem bormale Stuber'ichen Saufe, Abelhaidstraße Nr. 62 hier ift die Barterre Bohnung von 6 Zimmern nebft Zubehör auf ben 1. October d. 38. ober fpater

gu vermiethen. Rabere Mustunft ertheilt Berr Stadtrath

Stein, Nicolasftrage Rr. 5 hier. Biesbaden, den 17. September 1896.

Der Magiftrat.

Eine Befanntmachung ber Invaliditäte.
u. Altereversicherunge-Auftalt Geffen-Raffan

für ben Rreis Wiesbaden (Stadt) wird im Blatt, Geite 10, veröffentlicht.

Andzug and ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben bom 8. October 1896.

Geboren: Am 2. Oct., dem Königl. Hauptmann Hans Rüftom e. T., N. Ise Ida Minnie Clara Leonie. — Am 6. Oct., dem Schuhmacher Adam Beperlein e. S., N. Bhilipp Carl. — Am 3. Oct., dem Kaufmann August Körig e. T., N. Martha Elisabeth. — Am 4. Oct., dem Taglöhner Anton Ott e. T., R.

Aufge boten: Der Reftaurateur Beter Graf zu Anbernach, mit Anna Marie Bastine bier, vorher zu Boppard. — Der Inftallateurgehülfe heinrich Abam Carl Julius Fuhr hier, mit Katharine Sophie Caroline, gen. Kathinka Mohr hier.

Berehert be licht. Ams Det. ber hoboft-Sergeant ber 1. Comp.

Füstilier-Reg. v. Gersborff (Deff.) Rr. 80, Georg Max Socht bier, mit Anna Maria, gen. Emma Rau, bier. — Der Delmuller Carl Friedrich Wilhelm Riein bier, mit Lifette Magdalene Philippine Biffeborn gu Langichieb.

. Geftorben. Am 7. Oct. Robert Josann Ludwig, gen. Cart, S. des Taglöhners Robert Renmeister, alt 1 J. 3 M. 9 T.
— Am 8. Oct. Clara, geb. Zimmermann, Wittne des Droschlen-besiters Christian Ruppert, alt 85 J. 9 M. 27 T. — Am Ronigliches Ctanbesamt.



Freitag, den 9. October 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Giroflé-Girofla" . Lecacque. . Lecoque. Lied-Duett Mendelssohn. 2. Lied-Duett
3. Walzer aus "Der König von Lahore"
4. Zwei Motive aus "Benvenato Cellini"
5. Heimkehr der Soldaten, Characterstück Mgssenet. Kücken. 6. Ave Maria, Lied . Zeitungsenten, Potpourri Conradi. 6. Marche russe . Ganne.

673

| Seite 2. | 9 | rettag | |
|-----------------------------------|------------------|---------------|--|
| Abends 8 Uhr Direction: H | : Abonn | ements | -Concer |
| 1. Milanollo-Marsel | | Heister Later | Hamm. |
| 2. Ouverture zu | Der Barbier | von Sevilla* | |
| 3. Andante ans de | r G-dur-Soni | ate op. 14 . | Beethoven. |
| 4. Einleitung zum | 3. Akt un | d Chor aus | Wagner. |
| Lohengrin . 5. Schlesische Lie | dan Ontoinel | Molodian | Bilse. |
| Violine-Soli : | Herr Concert | meister Sch | |
| und Her | r Sadony. | | |
| 6 Kaloor Walzer | | | Joh. Strau |
| 7. Méditation für | Harfe allein | B 60 * | Zamara |
| Herr Wenzel. 8. Fantasie aus " | Provinta* | | Verdi. |
| | | Wiesba | COMPANY OF THE PARK OF THE PAR |
| Traub | Colonnac Veri | de, Mittel | Halle bau. |
| AMAZINES A | Der | Cur-Directo | r. r. nej r |
| Frem | den -V | erzeich | niss |
| vom 8. Octob | er 1896. | (Aus amtli | cher Quelle |
| Hotel Ad | or. | Riegel, Pfar | rer |
| Canit a. Frau | Dresden | de Raadt, I | Hauptmann |
| Frederiksen, Offic | . Schweden | Uel | Diedenl |
| Stautz, Frl. | Dorlin | Maho Anot | heker mit F |
| Rothstein Hertz | Paris | mune, saper | Fried |
| Piekenbrock | Essen | Esser, Unte | rnehmer Bo |
| Bernhold, Fabrik. | Stuttgart | Müller, Kfn | a. Land |
| Joseph | Neuss | Wried , | Johnson |
| Kretschmer, Fabri | khositzar v | | |
| Frau | Lodz | Kerber, Fa | brik. Rodein |
| Eliasen, Frau | Stockholm | Konegen, K | fm. Braunsch |
| Wilness Fel | | Knackstedt | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR |

Krauss, Priv. Bahnhof-Hotel. Riegler, Kfm, Erfur Engler, Architekt mit Frau Dr. Hildebrand, Arzt Stettin Strassburg Gerstenfeld, Kfm. v. Schimper, Priv. Aschersleben Nassauer Hof. Zwei Böcke. Posselt, Kfm. Markheim, Kfm. Mrs. Whitmann Cölnischer Hof. Mil. Stibbey und Diener Altmann, Frl. Berlin v. Hinckeldey, Offic. Hotel National. Eisenbahn-Hotel. Cöln Köster, Restaurateur Blank, Gutsbesitzer Hannover Himmelreich m. Familie

Markt, Pfarrer u. Fr. Pinache Wetzlar Walsehmidt Badhaus zum Engel. Rockstrohen, Fr. Gothenburg Mellquist, Frl. Wingenroth, Frau Erbprinz.

Siegburg Martens, Kfm. m. 2 Söhnen Kirdorf Kayser, Vicefeldw. München Ems Kreyer, Frl. Ditter, Kfm. Hanao Grüner Wald. Dierich, Düsseldorf Kfm. Berlin Wiewall, Max, Frankfurt Schwalbe, Freiburg Albrecht, Fulda Vill. Leipzig Rosenstock, Berlin Demler, Bopper, Danziger, Wien Hannover

Müller von Hagen Hotel Happel. Rheydt Karlsruhe Hammann, Maler Gerstenberger, Lehr. Danzig Leipzig Halle, Fabrikant Schmidt m. Brud. Frankfurt Schüler, Kfm. u. Fr. Hotel Hohenzotlern.

Warzburg

Rohte,

Fränznick u. Fr. Reichenhall v. Röder, Wittwe m. Kind Katz, Banquier u. Frau

Kaiser-Bad. Wilke, Offic. u. Frau Landau v. Lehotte, Frauenarzt und Bremen Frau

Weil u. Frau m. Bed. Paris Staneway Oetling, Kfm. Scotland Oetling, Kfm. Hamburg Mannesmann, Fbkt. Remscheid Hecht u. Frau Berlin Karpien.

Gut, Kfm. Schmidt, Kfm. Freiburg Berlin Nurnberg Bender, Fran Goldenes Kreuz

Stöppler Kirchheimbolanden Häuser, Kfm. Königswinter Badhaus zur Geldenen Krone. Fritzsche, Kfm Weisse Lilien.

Woesehen u. Fran Speyer Dachsteiner, 2 Frl. Edenkoben Wortmann, 2 Herren

Hannover Hotel Micerya. Gerlach Fran mit Bedienung Loch, 2 Fri. Memel Thieme, u. Fr.

Mrs. Fane u. Bed. Ringwood Weisses Ross. Broeg, u. Fr. Sturmer, Fr. Heim. Grem, Kfm. m. Fr. u. Sohn Müller-May, Fr. m. Tochter Dr. Overbeck, Med. Rath Griebichenstein Perl. Kfm. hofen Kiel Berlin elein hweis Erfurt Dortmund Bonn London New-York Mayer, New-York

Wilmerdörfer, Kfm. London Hall nebst Fam. Folkestone Eschwege Dombrowski Humpf, Frau Curanstalt Bad Nerothal. Lutz, Schriftsteller Mannheim Hotel du Nord. Darmstadt Merck, Priv. Merck, Frl. Blankenhorn, stud. med. Karlsruhe

Park-Hotel. de Weerth, Fabrikbes. u. Fam. Rauenthal-Rittershaus Sr. Exc. Frhr. v. Stumm u. Bed. Schloss Holzhausen Pfälzer Het. Copenhagen Jensen, u Fr. Frankfurt Lepmor, Heinzmann L.-Schwalbach Schneider, Kfm. Mannheim

Frankfurt Friedrich Quisisana. Miss Burke, Rent. Galway Miss Keenan, ,
May, Kfm. Ha
Zur guten Quelle.
Friedrich, Fabr. Rem Dublin Hamburg Friedrich, Fab Siegrist, Kfm. Homburg Coblenz Scherer, Kfm. Wallau

Gotter Gasthaus Rheinbahnhof. Hecker, u. Sohn Dröge, m. Fam. Wetzlar Wethen Baringen Selmoor, Kfm. Kullmann, Welsch, Kfm. Bad Nauheim

Rheis-Hetel. v. Frankenberg, Hptm. m. Fr. u. Tochter Hanne v. Reichenau, Gen.-Major Hannover m. Fr. u. Tochter Hannover

Löwe, Dr. med. u. Fr. Brüne Hirschfeld, Kfm. Antwerpen Hirschfeld, Frau mit Sohn u. . Antwerpen Tochter v. Royen, Gutabes. v. Lossen u. Gemahlin, Rittergutsbesitzer Schwerin v. Stahl, Offizier mit Bedien

· Cannstadt Fergen, Amtsvorsteher mit Kaiserswalden Frau Römerbad.

Sassmen, u. Fr. Woltersdorfer Schleuse Kleimann, Fr. u. Tochter Friedländer, Kaiserlicher Hof-bäckermeister Breslau Hotel Hose. Ford, u. Fr, Lady Loch, u. Bed. Loch, 2 Frl.

Mallmann, Frau und Tochter Kegler, Hauptmann Noack, Rent. u. Fr Azek, Kfm. Boppard Berlin Petersburg Fürth Reichel, Kfm. Crefeld Lange Braun, Oberingenieur

Marburg Berlin Duhr u. Bedien. Düsseldorf Meiningen Feldmann u. Frau Berlin Hull Arung, Kfm. Düsseldorf Hotel Victoria. Halberstadt Baronin v. Fürth m. T. Frankfurt

Michael, Hotelbes. u. Fr. Reichenau, Offic. u. Fr. Ilmensu Limer, Kfm. Wesel Millies, Frl. Gr. Lichterfelde Wese Harmuth, Fri. Freienwalde Goldenes Ross.

Küchlin, Privatier Berlin Leipzig Horst, Kfm. Schützenhof. Berlin Richter, Kfm. v. Wück, stud. arch. Duisburg

Beck, Priv. One Weisser Schwan. Offenbach Diedenhofen Biess, Lieut. Rosenow, Amtsrath Brandenburg

Dr. Kammler Charlottenburg Hotel Schweinsberg. Cöln Heues, Kfm. Müller, Kfm. u. Fr. Hachenburg Berlin Eller, Kfm. Baumann, Kfm.
Badhaus zum Spiegel.

Janic, Hotelier u. Fr. Bad Ems Schönblum, Fr. Lemberg Nelkenbaum, Ingen. Aachen

Hotel Tannhauser. Sarawa v. Vacano Seegel, Fr. u. T. Erfurt Tristen, Kfm. u. Fr. Berlin Geismar, "Nowosod, " Mannheim Dresden Schwab, " Cöln Schmann, " Bern Leisnig Coln Schmitz Völker, Mühlenbes. Schippach Werner, Buchhalter mit Frau und Kind Halbergerhütte Dahlen Neth, Gutsbesitzer Scheubel Fulda Knobloch B. Wildungen Fulda

Lücking, Kfm. B. Oeynhausen Taunus-Hetel. Fuss, Rent. u. Fr. Haggesmacher, Frl. Dresden Ritter, Kfm. Roseberger, Rent. Zuffingen Menny, Reg.-Assess. u. Fr.

Colmar Nollmann, Kfm.

Neunkirchen

v. Ohlendorff, Ingen. Nürnberg Saarbrücken Maingay, Fr. m. 2 Töchter Rotterdam Dr. Zincke, Prof. Marburg Waldstein, Frau New-York Lurmann Meyer, Fabrikbes. u. Ingenieur

mit Frau Mühlheim a. Rh Peters u. Frau Heimann, Bankier mit Frau Hamburg Hotel Vogel.

Karweg, Kfm. Aschaffenburg Vier Jahreszeiten. Benckiser m. Fr. Pforzheim Lorie, Frau m. Sohn Doesburg Stulen, 2 Frl. Dohuren, Fabr. Eschweiler

Hotel Weins. Frankfurt Herz, Kfm. In Privathäuser:

Taunusstrasse 18 Niese, Prof. u. Fr. Marburg Hauck, Kgl. bayr. Bezirkmaschinen-Ingenier m. Fam Nürnberg Villa Grünweg 4.

Schott, Major u. Fr. Kolff, Fr. u. T. Haag Kolff, Fr. u. v. Higginbotham, Frl. Petersburg Geisbergstrasse 28. Berlin

Bertheim Villa Germania. Sack, Fr. u. Kind Newyork Bodenstedtstrasse 4. v. Kamensky St. Petersburg v. Lorany, Oberst-Lint. Graz Pension Winter.

Schweers, Capit. u. Fr. Hamburg Obergethmann, Fri. Bad-Nauheim

Kapellenstrasse 4. May, Priv. u. Fr. Frankfurt a. M Taunusstrasse 12, I. Molony, Rent. m. Fam. London Miss Gipps Dortmund

Sturmheit

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Gemeinsame Ortstraufentaffe.

Den Raffenmitgliebern wird hierdurch wiederholt mitgetheilt, bag bie gahnargtliche Behandlung ben Bahntechnifern herren Müller, Langgaffe 18, und Sunder, Goldgaffe 18, übertragen worden ift. Gefuche um Uebernahme ber Roften für anderweitige Behandlung bleiben feitens des Borftandes für die Bufunft unberüdfichtigt.

Biesbaben, ben 29. September 1896. Ramene bes Raffenvorftanbes.

Der Borfinende: Carl Schnegelberger.

Bekanntmachung.

Samftag, ben 7. Rovember 5. 3., Bormittage 11 Ilhr, wird bas ben Friedrich Floeck Cheleuten ju Darmftadt gehörige, in Connenderg, Diftr Tennelbach, zwischen einem Weg und heinrich b. Anebel belegene zweistödige Wohnhaus mit 2 Borbauten und Balton, Waichtuche und Hofraum, zu 45,000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaube Martiftrage 2/4, Bimmer Dr. 20, öffentlich zwangeweise verfteigert werben.

Biesbaden, den 7. Ceptember 1896. Ronigliches Amtegericht I.

Befanntmachung.

Freitag, ben 9. October, 1896, Bor-mittage 10 Uhr. werben in bem Saufe Blatterftrafte 88 hierfelbft:

1 Bettftelle, 1 gr. Leimtopf, 3 Bleirohrftude, 14 eichene Baumftuten, 2 Rarrnbretten, eirea 2 Rarren Rheinfand, 1 holgflot, 2 Balten und eine Tragbahre

öffentlich zwangsweise gegen baare Bablung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 8. October 1896. Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Vefanntmachung.

9. October 1896.

Freitag, ben 9. October er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungstotale Dots heimerftrage 11/13 hier:

1 Rleiberfdrant, 1 Berticom, 1 Rahmafdine, ein Tifch, ein Bett, ein Copha, eine Labeneinrichtung u. bergl. mehr

öffentlich zwangeweise versteigert. Biesbaben, ben 8. October 1896.

Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Freitag, ben 9. October er., Mittage Uhr, werden in dem Pfandlotale, Douheimer.

ftrage 11/13 babier: 6 wollft. Betten (frang.), 1 Berrenfchreibtifc, Buffet mit D., 1 Bafchtoilette ichwarg. Dt., 2 Blufchgarnituren, 1 Rameeltafchenfopha, 4 Rleiberfcrante, 4 Stuble, 1 Rleiderftander, 1 Sefretar, 2 Bertifow, 3 Rommoden, 1 Reiders, 1 Baich. fommode, 1 gr. Spiegel mit Trumeaur, 1 Labenfdrant, 50 Riftden Cigarren, 2 Fagden, 7 Fag Bein, 1 Billard, 1 Fagden Rum, 1 Billard,

ca. 40 bis 50 Meter Läufer öffentlich awangsmeife gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, den 8. October 1896. Gifert, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 9. October 1896, Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandlotale, Dotheimerftrage Dr. 11/13 babier:

2 pollft. Betten, 6 Rleiberichrante, 4 Rommoben, 1 Sefretar, 1 Sopha, 1 Bianino, 21 Geweihe, 2 Buchjen, 2 Thelen, 1 Ladenschrant, 2 Reale,

2 Rüchenschränte, 1 Fahrrad u. bgl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 8. October 1896.

Chrober, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Freitag, ben 9. October 1896, Bor-

mittage 9 Uhr, werben an ber Rloftermühle b. Biesbaden :

1 Gad mit Raftanien und bie Raftanien von ca. 70 Bäumen

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Cammelplat am alten Grergierplat. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Wiesbaden, den 8. October 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

de 班 班 好 是 我 图 第

oui id

ein

B)

fich Substitution of the S

Bente Fortfennng ber Concurs.Berfteigerung in bem "Rheinischen Hof", Mauergaffe 16 bahier, Bormittage 9 und Rachmittags 2 Uhr aufangenb. Es fommen namentlich jum Ausgebot:

Wollwaaren, Aragen, Spitten, Bieber, Anopfe, Rleibungeftoffe, Bettzeng und dergl. mehr.

Biesbaden, ben 9. October 1896.

Eschhofen, Gerichtevollzieher.

Nichtamtlicher Theil.

C. v. Borkum-Dolffs prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.



Lebendfrifche C 44 4 44 10 10 10 M. Erb, Reroft. 12

taufe ich gegen fofortige Raffe

gange Sans= und Bimmer-Ginrichtungen, einzelne Möbelftude, Betten, Caffafcrante, Bianines, Fahrraber, Fuhrwerte, Reit- und Fahrutenfilien.
Auch konnen Gegenftunde jeder Art ftets umgetaufcht werden.

Beftellungen hier und answärte werden prompt beforgt. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

gefucht für ein Bürean, ber bas Ginjahrig Freiwilligen-Bengnift befint. Für fpater wird fefte Etellung und entsprechendes Sonorar in Ausficht gestellt. Geft. Offunter H. L. 50 an bie Erp. bee Generalangeigere.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Neueste Nachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben.

Freitag, ben 9. October 1896.

XI. Jahrgang.

Das Ergebnif des Zarenbefuchs in England.

+ London, 6. Ott.

Lord Salisburgs Befuch bei ber Ronigin Bittoria in Balmoral und Die eventuelle Tragmeite ber Unterredungen, welche er bafelbft mit bem Boren Ditolaus II gepflogen bat, bilben augenblidlich ben hauptgegenftanb bes Intereffes ber biefigen biplomatifchen Rreife. Heber ben Gegenstand ber Erörterungen swiften bem ruffifden Souberan und bem brittifden Bremier wird bon ben ein: geweihten Berfonen noch bas ftrengfte Stillichweigen bewahrt, fo bag man auch in ben beftinformirten Rreifen mehr ober weniger auf bloge Bermuthungen ober Kombi-nationen angewiesen ift. Daß tein positives Resultat bei dem Befuche Bord Salisburgs erzielt worden ift, wird allgemein als ziemlich feststehend angesehen. Gin foldes ift auch, wie an biefer Stelle fruber hervorgeboben wurde, bei ber Abmefenheit eines Berireters bes ruffifden Ministeriums des Mengeren nicht erwartet worben. Mon nimmt aber an, bog Bord Salisburg Gelegenheit hatte, bem ruffifden Monarden eine allgemeine Darftellung ber Lage bom englijden Standpuntte aus ju geben und mit Bezug auf bie Orientfrage bie leitenben 3been ber eng-Iffchen Bolitit, fowie bie Möglichfeit einer Rooperation mit Rugland auseinanderzuseten. Dies mar auch, wie in biefigen biplomatischen Rreifen befaunt ift, ber Sauptgwed ber Reife bes Bremierminifters und in biefer Begiebung ift ihm ber Beg bon bem ruffifden Botichafter, herrn v. Stoal, fowie bon bem Bringen bon Bales geebnet worden. herr b. Staal, ber ein genauer Renner englischer Berhaltniffe ift und bie Lage, in welche bas Minifterium Salisbury burch bie armentiche Agitation in England fich berfett fieht, wohl zu beurtheilen vermag, gilt als fibergengter Anbanger eines energischeren Gingreifens ber Dachte in Ronftantinopel.

Es beift, bag bie England unfreundliche Saltung bes berftorbenen Fürften Lobanoff bon ibm nicht gebilligt wurde, und bag er nunmehr, wo burch ben Tob bes Letteren ein gunftiger Moment für eine Modifitation eingetreten fei, im vorber gestellten Ginbers nehmen mit Bord Salisburg ben Raifer Mifolaus gur Bethatigung feines perfonlichen Gingreifens in biefer Richtung gu beeinfluffen bemubt gemejen fei. Der erfte Bejuch, ben Bord Salisbury nach feiner Abreife von Balmoral ab-flattete, galt herrn v. Staal in Glenmuid, wo er als Baft weilte, und es burfte bei biefer Gelegenheit bas Rejultat feiner Bemühungen befprochen morben fein.

Immiemeit biefelben bon Erfolg begleitet gemejen burfte fich erft in ben nachften Tagen bei ben amifden herrn Schifdlin und herrn honnotaur flatte Anbenden Berhandlungen zeigen. Wennaber auch aller Anichein bafar fpricht, bag neue wichtige Berhandlungen gwischen ben

fo warde mandoch vermuthlich ju weitgeben, wenn man bonden. Bu laffen, damit die Etatsberathung nach Reujahr nicht ge-

Die große unioniftifche Debrheit in England bat fich iconend als moglich bewertftelligt werben. gegen folche unpolitische Borfclage burchaus ablehnend verhalten und murbe bie Gefährdung englischer Intereffen in Egypten und am Bosporus burch irgend welche übereilte Schritte feinesfalls billigen. Bas bie englifche Bablericaft bagegen einstimmig berlangt, ift bie Ginführung bernünftiger Reformen in ber tur. fifden Bermaltung jur Berhfitung weiterer Aus. dreitungen gegen bie driftlichen Unterthanen bes Gultans, und man tann baber erwarten, bag Lord Salisburps Bemühungen auf die Erreichung biefes Bieles befdrantt finb. warten wollte.

Volitische Neberficht.

Wiesbaden, 7. October. ealliance Rugland, England

foll eine feftftebenbe Thatfache geworben fein. Sie umfaßt bie folgenben Bunfte, beren Ausführung ber neue Dreis bund rudfichtslos in Angriff nehmen wirb: Die Bilbung einer driftlichen Bone, in ber bie Armenier Rube unb Sicherheit finden tonnen und bie geographisch fo gelegt werben foll, bag bie Dachte bie Aufrechterhaltung ber Orbnung in berfelben tontrolliren tonnen. Diefe Bone foll nach Borgang ber Balfanftaaten gu ber Creirung eines armenifden Staates führen.

Bur die Sicherheit biefer Bone wird England, Frantreich und Rufland, und wenn thunlich, auch Stalien als Beihelfer bie nothigen Schritte thun. Gollte ber Gultan fich weigern, bie Forberung ber Dachte, nämlich Organifation einer gemischten Genbarmerie, Aufftellung eines berantwortlichen Dinifteriums aus fabigen Dannern, nicht aus Balaftfaboriten, und bie Ginfahrung wirtiamer Reformen angunehmen, fo foll entweber eine finangielle Blodabe ber Turtei burch alle Glaubiger berfelben ins Bert gefest ober aber eine Mottenbemonftration und Occupation bon Smyrna und Salonici ausgeführt, ober felbft eine fofortige Forcirung ber Darbanellen, falls neue Moffacres flattfinben, unternommen werben. England bringt auf fofortige Mus. führung ber letteren Stipulation, noch ehe neue Blutbaber möglich werben. Gine endgültige Enticheibung ift jedoch nicht por Beenbigung ber Reife bes Baren, alfo nicht bor nachfter Boche, ju erwarten.

Bur Banbtagsfeffion.

Daß ber preugifche Sandtag in ber gweiten Dalfte bes Rovember wieber gufammentreten foll, wirb auch ber "Manchener Mug. Btg." aus Berlin gemelbet. Singu gefagt wird: Gs befteht die Abficht, bie Generalberathung Rabineten bon London, Betersburg und Baris angeregt find, Der wichtigeren Gefebentwarfe bor Beibnochten erledigen

felben eine radifale Erledigung der turtifden Frage im Sinne ftort werbe. Die Aufbefferung ber Beamtenbes einer Theilung oder Sequestration ber Türkei, wie fie bon un. foldungen erforbert 27 Millionen. Gine verantwortlichen englischen Agitatoren befürmortet wird, er- Converfion ift ju biefem Bwed unumganglich; fie foll fo

> Deutschland. Berlin, 7. Octor. (bof: und Berfonal. ftod angelangt. Die hohe Frau fuhr bon Eberswalbe aus mit ihrer Sofdame Grafin Reller in offener Equipage und wurde überall unterwegs von der Landbevölferung auf bas Berglichfte begrußt. Der Raifer empfing feine Gemablin am Gingang gum Schlog. - Bringeffin Beinrich XVIII. Reuß hat sich nach mehrtägigem Aufenthalt gestern nach Bubmigeluft begeben. - Bring und Bringeffin Rarl bon Sanau find geftern aus Raffel in Berlin eingetroffen.

> - Rach bem heutigen Rronrathe in Subertusftod fanb bafelbft eine Frabfindstafel flatt, an welcher fammtliche Minifter theilnahmen.

> Die guftanbigen Dinifter haben, wie bie Boft" erfahrt, berfagt, bag bie Befreiung bon ber Beibringung ber für Muslanber vorgefdriebenen Chefchliegungs. attefte auch auf bie luremburgifden Staatsangeborigen, bie in Breugen eine Che eingeben wollen, ausgebehnt wirb.

> - Graf hermann bon hatfelb. Balben. burg theilt ber "Rorbb. Mig. 8tg." mit, bag feine bor Rurgem gemelbete beborftebenbe Bermablung mit ber jungften Tochter bes Pringen Rapoleon bon Bonaparte bollftanbig auf Brrthum beruht.

> - General Grumbtow. Bafca. Entgegen anbermeitigen Delbungen, bag General Grumbtow-Bafcha lediglich ben Dant bes Gultans für bas befannte taiferliche Bilb überbringen foll, glaubt bie "Boft" ber Senbung bes Generals eine hobere politifche Bebeutung beimeffen gu burfen. Den Tag bes Empfanges, gu bem borausfichtlich ber türfifche Botichafter ben Specialgefanbten bes Gultans begleiten wirb, burfte beute ber Staatsfefretar bes Musmartigen Amtes, Freiherr b. Marichall, ber befanntlich am Rronrath in Subertusftod theilgenommen bat, ben Raifer feftguftellen gebeten baben.

> - Die Melteften ber Berliner Raurmanne ich aft haben fich, vom Sanbelsminifter um ein Gutachten erfucht, gegen taufmannifde Schieb & gerichte gur Enticheibung von Streitigfeiten gwifden Befdafteinhabern und ihren Angeftellten ausgefprochen.

> * Darmftabt, 7. Dtt. Der Raifer und bie Raiferin bon Rugland werben am Camftag ben 10. be., Bormittags 9 Uhr, auf bem biefigen Budwigsbahnhofe eintreffen und nach Ueberführung bes taiferlichen Buges auf ben Dain-Redar-Bahnhof bort officiell em= pfangen werben. Abends werben bie biefigen Bereine ben hoben Baften bor bem alten Schlog ein Standchen bars

Der Weltuntergang im Jahre 1899.

Ueber Die Beltuntergangs : Prophezeiung für 1899 beröffentlicht ber Direttor ber Rgl. Sternwarte gu Berlin, Profeffor Forfter, im "Reichs-Ang." folgende Darlegung, bie jenen Brophezeiungen faft gu biel Ehre anthun:

"Muf Grund unborfichtiger und ungenauer, vielleicht migberftanblich entftellter Meugerungen bon miffen-Caftlider Seite verbreitet fich feit einiger Beit in weiten Rreifen bie Borftellung, bag im Jahre 1899 bie Befahr eines fogenannten "Beltunterganges" beworftebe. Diefer il in biefem Jahrhundert vorgefommen - ftupt fich barauf, bag im Robember 1899 bie Bieberfehr bes Bujammentreffens ber Erbe mit einem giemlich bichten Sommerm bon fleinen Simmelstörpern bevorftebt, welcher bor, an irgend eine Gefahr gu benten. fich mit einer Umlaufszeit bon nabezu 331/4 Jahren in bewegt, und beffen Busammentreffen mit ber Erbe an bem Ericheinen überaus gabireicher und glangenber Stern-ionuppen in ben oberften Schichten ber Atmofphare mabrgenommen wirb. Das lette Bufammentreffen biefes Schwarmes mit ber Erbe bat in ber Racht bom 13. bis 14. Robember 1866 etma zwifden 1 und 3 Uhr Morgens (Berliner Beit) ftattgefunden.

Die nachft porbergegangenen Spochen eines folden

zeichnungen mit aller Gicherheit verfolgt werben. Riemals ; wir bon ben Kometen wiffen, teinerlei Grund borbanden, einen fonbern ftete bat man nur ben großartigen Ginbruck eines mächtigen Teuerwerts, nämlich bes faft gleichzeitigen Er- bem oben ermagnten Schwarm bon fleinen himmeletorpern icheinens von Sunderten prachtiger Leuchtlugeln gehabt.

Die fleinen himmelstorper biefes Schwarmes lofen fich eben, wie es fcheint, febr fcnell und vollftanbig in fleinfte Erummer auf burch bie jaben Blubericheinungen, als die einzelnen Rorperchen jenes Schwarms, fodaß es welche bie ungeheure Gefdwindigteit ihres Eindringens in vielleicht, falls wir einmal burch ben Rern eines folden Die oberen Schichten unferer Atmofphare hervorruft. (Diefe Rometen hindurchgingen, fich ereignen tonnte, bag ftatt bes Beichwindigfeit beträgt namlich nabegu 70 Rilometer in großen tosmifchen Feuerwerts bon Leuchtlugeln, Die in ben Bahn - übrigens in abnlicher Beife fcon brei ober ber Setunde, b. b. fie burchmeffen in einer Secunde uns oberften Luftichichten, fo gu fagen, berpuffen, gablreiche geführ biefelbe Strede wie ein Schnellzug in einer Stunde.) Rach allen bisherigen Erfahrungen liegt alfo bei ber Borausjage eines folchen Phanomens nicht ber leifefte Anlag

Run bewegt fich allerdings, wie es zuerft im Jahre 1866 einer bie Erbbahnlinie freugenden Bahn um Die Sonne mahrgenommen wurde, außer jenem, eine große Strede ber Bahn erfüllenben Schwarm pon Simmeletorpern, mit welchem wir gulett im Rovember jenes Jahres gufammentrafen, in berfelben Bahn auch ein Romet, welcher bamals 2 Monate fpater, namlich im Anfang Januar 1867, Die Erdbahn burchtreugte, alfo gu einer Beit, wo die Erde fich ichou um viele Dillionen Rilometer bon bem Rrengungepuntte ber Bahnen entfernt befanb. Im Jahre 1899 wird aber ber Abstand ber Erbe bon biefem Rrengungopuntte um bie Beit, um melche ber Romet ben-Bufammentreffens fielen in die Jahre 1833, 1799 ufm., felben paffirt, noch größer fein. Gelbft dann aber, wenn ein Bus und Die regelmößige Biedertehr tann für etwa 1000 Jahre fammentreffen mit Diefem Rometen an ber Kreugungsftelle ein: nach ben Chroniten, insbesondere nach ben dinefischen Auf. mal tunftigbin exfolgen follte, ift jest in allem demjenigen, mas

ift babei irgend eine Schabigung ber Erboberflache erfolgt, wefentlich anderen Berlauf Diefes Bufammentreffens angus nehmen, als man bisher bei bem Bufammentreffen mit mahrgenommen bat. Babricheinlich befteht ber Romet aus einer etwas bichteren Unfammlung von fleinen Simmels. forpern und vielleicht von folden, bie etwas großer find, größere Feuertugeln bis in Die Rabe ber Erboberflache berabtamen und bort Schaaren bon fogenannten Deteors fteinen ausstreuten, burch bie vielleicht fogar bereinzelte Berftorungen ober Bunbungswirfungen angerichtet werben tounten, wie fie in bochft feltenen Sallen mohl icon borgetommen find.

Aller Babricheinlichteit nach wurben aber auch in foldem Salle die Schreden ober bie Berftorungswit'ungen eines folden Bufammentreffens noch lange nicht biejengen eines machtigen Gewitters ober Birbelfiurmes, wie fie alljabrlich portommen, erreichen, fo bag wirflich fein Grund far die Menichheit als Ganges vorliegt, por folden Dingen jahrelange Burcht gu begen. Bebenfalls ift auch nicht ber Bifefte Grund vorhanden, auf bas Jahr 1899 mit irgend welchem Bangen obiger Mrt gu bliden.

Berlin, Ronigl. Sternwarte, Det. 1896. Brojeffor Bilbelm Foerfter.

* Minchen, 7. Dit. Die Bermablung bes Brofeffore von Benbach mit ber Baroneffe von Sornftein hat ftattgefunden. Bur Traufeier maren nur menige Gafte gelaben. Rach bem Sochzeitsmaßle reiften bie Reuvermählten na'b bem Guben ab.

* Olbenburg, 7. Oct. Die Bermahlung bes Erbgroßhergogs mit ber Bergogin Glifabeth von Medlenburg-Schwerin finbet am 28. October fatt.

Boblen" ift mit dem Ablojungstransport für bie Schiffe ber westafritanifden Station nach Ramerun in See gegangen.

Musland.

* Briffel, 7. Det. Der Grafbon glanbern trifft heute aus Baris hier ein und wird morgen bom Bergog von Orleans empfangen. Die Bermählung bes Letteren mit ber Ergherzogin Maria Dorothea wird am 5. Robember ftattfinben.

Conftantinopel, 7. Det. In hiefigen Rreifen verlautet, bag michtige Ereigniffe bevorfteben. Bwifchen Rufland, Frantreich und England fet volles Ginvernehmen beguglich bes Borgehens gegen bie Turtei erzielt. In wenigen Tagen merbe bas Ginlaufen ber ruffifchen Glotte in ben Bosporus erwartet.

Bum Barenbesuch in Paris.

. Wiedbaben, 8. Detober. Die meiften Berliner Blatter beichaftigen fich mit ben gefirigen Erintsprüchen bes Baren und bes Brafibenten Faure im Glufee. Die "Boft" glaubt, fich auf Conftatirung bes Umftandes befchranten ju fonnen, bag bie bon ben Parifer Blattern angestellten Betrachtungen über bas große Tages. Ereigniß an ber öffentlichen Meinung ber Barifer, bie gang und gar von Schauluft und volfsfeftlicher Stimmung erfullt find und für nichts Unberes Ginn haben, fpurlos borübergeben. Paris amafirt fich - barauf liegt für ben Augenblid ber Schwerpuntt. Die "Berl. Reueft. Rachr." find ber Anficht, Raifer Ritolaus hatte noch viel weniger fagen fonnen, als er thatfachlich gefagt bat, um bes frenetifchen Jubels und Beifalls ber Frangofen ficher gu fein. Die "Rat.-Big." fcreibt : Der Raifer von Rufland hat in feiner Erwiberung "werthvolle Banbe", bie Frant. reich mit Rußland vertnüpfen, unmittelbar barauf als "Freundschaft" gekennzeichnet und bamit auch gewiffermaßen authentifc interpretirt. Das Wort Alliang, mit bem eine bestimmtere Boeftellung verbunden gewesen mare, ift weber bom Baren noch bom Brafibenten ber frangofifchen Republit gebraucht worben. Gingelne Barifer Blatter geben benn auch indirett gu, bag eine gefchriebene Alliang bisher nicht eriftire. Die "Deutiche Tageszeitung" fdreibt : Rur eins hat man auch geftern nicht gebort, bas fo beiß erfebnte Bort "Alliang". Gin formeller Bunbnigvertrag swiften Rufland und Frantreich exiftirt alfo immer noch nicht. Bielleicht tommt biefer aber noch in biefen Tagen gu Stanbe. Much ber "Reichsbote" hebt herbor, bag man nirgenbamo bas Bort Maiang finbe. Dan fpreche von Bertrauen, Freundichaft, gujammenftimmender Thatigleit, Union, werthbolle Banbe, aber Union fei noch nicht Miliang. Die Boff. Big." fahrt aus : Weber Brafibent Faure noch Bar Dicolaus bitte bas Bort Banbniß gebraucht, bem fie gewiß nicht aus bem Bege gegangen maren, wenn ein Banbnif thatfachlich beftanbe. Abgefeben von ber Schmeichelei für bie Stadt Baris, wogn ber Bar Angefichts bes großartigen Empfanges allen Grund hatte, fei bie Tifchrebe bes Baren nicht über bas Barmemaß feiner Biener und Beestauer Erinfiprüche hinaus gegangen. Das "Berl. Tageblatt" marmer ausgefallen ift, als ber Trinfipruch bes Baren in

Union gesprochen, wie Faure, fonbern es bei ber Betonung ber Freundichaft bewenben läßt. Staatsfetretariat nabeftebenbe romifche Blatt, enthalt einen ber gangen burchfahrenen Strede murbe bas Raiferpaar in außerft farfaftifdem Zon gehaltenen Artitel, in bem bon einer großen Boltsmenge begeiftert begrußt. - Unter der areinung aufgestellt wird, das die Empfangsseierlichs ben Theilnehmern an dem Frühstud in der rusfischen Botfalls, wie zu hoffen flebt, die verehrt. flädbische Behorde das Grabfalls, wie zu hoffen flebt, die verehrt. flädbische Behorde das Grabfalls, wie zu hoffen flebt, die verehrt. flädbische Behorde das Grabfalls, wie zu hoffen flebt, die verehrt. flädbische Behorde das Grabfalls, wie zu hoffen flebt, die verehrt. flädbische Behorde das Grabnat ion a len ut a s festgestellt und das der 3 ar felbst
Wathilde, der Herzog und die Herzog und Chartres, ebenso schiedt und einen wie fünsterisch vollenderte Grabib ber die Arrangement über bie Arrangements entschie bei ber hat, bie berzogin bon Laroche-Foucauld, die Derzogin bon mal Franz Bethge's dürste unserem schonen waldemrauschen Frieden bie ihm zu Ehren veranstaltet werden. Es die ber Minister des Aeußern, Hanotaux, General die gestein Beieben bei ihm zu Ehren veranstaltet werden. Es die ber Minister des Aeußern, Hanotaux, General die gestein Beieben beie zur neuen wesenlichen Bierde gereichen. Die die ihm zu Ehren veranstaltet werden. Eich die ber Minister des Aeußern, Hanotaux, General die gestein Bend in seinem Bereinslotal "Zum Rohren" seine zweite ist ungefähr so, als ob ein heiliger sich ber Kampung von Ragenta.

Cherbourg, fo burfte es immerbin recht fraglich fein, ob

er ben Bunfchen ber Rebanche Batrioten gentigen wirb.

aus bem Tenor ber Toafte erfichtlich fei, Friebenszweden Mortels bie erften hammerichlage. biene, weghalb bie Botter Guropas rubig und ungeftort fich ben Arbeiten bes Griebens wibmen tonnten.

folgenbermaßen lautete :

Der Euer Majestät in Paris bereitete Empfang beweist bie Aufrichtigkeit ber Gefühle, welche ich Euer Majestät beim Betreten des Bodens ber französischen Republik ausgedrückt habe. Die Gegenwart Euer Majestät unter uns bestegelt die Bande, welche zwei Länder in zusammenstimmender Thätigkeit vereinigen Die Berbindung bes großen Rugland mit der arbeitfamen Republit bat icon einen wohlthatigen Ginfluß auf ben Beitfrieden ausgeubt, worin bie Union auch noch weiter fortfahren wird. 3ch brude bie Gefühle ber gangen Ration aus, wenn ich Guer Majeftat bie Buniche fur Ihre herrichaft, fur bas Glied ber Raiferin und fur bas Gebeigen Ruglands erneuere. Frantreich ift tief ergriffen von bem Eifer, mit bem bie Raiferin unferen Bunichen entsprochen bat. Der Aufenthalt berfelben in unferem Lande wird eine unverlöschliche Erinnerung gurud-

Darauf erwiberte ber Bar:

Bon ber und in Baris bereiteten Aufnahme bin ich tief gerührt. Getreu unvergeglichen Ueberlieferungen bin ich bierbergelommen, um bas Oberhaupt einer Ration zu begrüßen, mit welcher uns fehr werthvolle Bande vereinigen. Die Freundschaft tann durch ihre Beständigkeit nur ben wohlthätigsten Tinfluß 36 bitte Gie, herr Prafibent, biefe Gefühle gang Franfreich gegenüber ausznöruden. Ich bante für die uns bar-gebrachten Bunfche und trinte auf bas Bobl Franfreichs und basjenige bes Brafibenten ber Republit."

lleber die Entflehungsgeichichte biefer Erintfprud, giebt folgendes Telegramm Auffcluß: Prafibent Faure führte feinen Gaft unmittelbar nach beffen Antunft in ben fogen. Salon des graces; bort murbe ber Bortlaut beiber Toafte enbgiltig festgeftellt, was über 20 Minnten beanfpruchte. Bon frangofifcher Seite murbe Berth barauf gelegt, bag bie Antwort bes Baren wenigftens eine Benbung bes Faure'ichen Tooftes in annabernd benfelben Ausbruden enthalte. Diefe Conceffion erfolgte, inbem ber Bar Die Faure'ichen Borte: "Les liens qui unisent les deux pays dans que harmonieuse activité". ("Die Bande, welche zwei Lanber in zusammenftimmender Thatigfeit bers binben") folgenbermoßen ermiberte: "Une Nation à laquelle nous unisent des liens si précieux" (, Gine Ration, mit melder uns fo werthvolle Banbe verbinden"). Die Imperialiften und Orleanisten beuten Die Barenworte: "3ch bitte Sie, herr Brafibent, Diefe Gefühle gang Frant. reich gegenüber ausbruden gu wollen" entichieben gu ihren Gunften. Die Radicalen find trop bes Befuches bei Briffon, und obwohl ber Bar fich mit bem fraberen Bremierminifter Bourgeois auffallend lange unterhielt, noch nicht befriedigt. Rach ihrer Rritit hatte ber Bar bas Bort "Alliance" nicht angftlich umichreiben muffen. Biel erörtert wird bas Gefprach bes Baren mit Conftans, in welchem ber Bar auch eine bie Rurglebigfeit ber frangofiichen Minifterien betreffenbe Anfpielung machte.

Baris, 7. Det. Das Baarenpaar mit bem Brufidenten Faure fuhr beute im offenen Bagen um 101/2 Uhr nach ber Rotre . Dame : Rirche. Der Ergbifchof bon Paris und bie gefammte Geiftlichfeit barrten unter bem Bortal. Das Barenpaar befichtigte bie Rirche und ben Rirchenschat und verweilte einige Beit vor ber Grabtopelle Bafteurs. Der Bar fprach lange mit bem Raiserpaar und der Prafident nach dem Juftigpalaft, wo Erftaufführung von "Ingwelde" anwohnen. Ueber die Bahl bes fie bon bem Juftigminifter, ber bon ben Mitgliebern bes Studes am 20. October ift ein Allerhöchster Befehl noch nicht Appel-Caffationshofes umgeben mar, empfangen murben. Sobann begaben fich bie Dajeftaten nach ber Sainte-Chapelle des Juftigpalaftes, mo ber Unterrichtsminifter Die herrichaften empfing. Unter lebhaften Burufen ber Menge begab fich bas Barenpaar hierauf nach bem Bantheon.

Baris, 7. Dit. Der Bar, welcher im Bantheon am Grabe Carnots ein herrtides Blumenarrangement fcreibt : Wenn auch ber geftrige Toaft naturgemäß etwas hatte nieberlegen laffen, richtete an bie beiben Gobne Cornots bie bulbvollften, marmften und berglichften Borte. In ber Rirche St. Chapelle murbe bem Baarenpaare Die berühmte Sanbidrift aus ber Bibliothet gu Rheims gezeigt, Bemertenswerth ift namentlich, bag ber Bar auch nicht in auf welche nach ber leberlieferung Die fruberen Ronige

biefem Toaft bon einer Alliang, nicht einmal von einer Frantreichs ben Gib leifteten. Um 21/2 Uhr verließ ber Raifer und bie Raiferin bas ruffifche Botichaftspalais, um ber Feier ber Grund. Der "Osservatore romano", bas bem papfilichen fteinlegung ber Brude Alexanders III. beigumohnen. Auf

bot ber Play einen feenhaften Anblid. Sanger und die anderen Corporationen Stellung gu nehmen

Bei bem gestern im Einfec ftattgehabten Diner hielt | Mufit fitmmten bie ruffifche Rationalhumne und bie Dar-Prafibent Faure eine Ansprache an ben Baren, welche feillaife an. Prafibent Faure, Die Ralferin am Arm, be-Baubin, umgeben vom Munigipalrath, begrufte bas Rafferpoar und fagte, bie Parifer Bevollerung jubele bes Gaften ju ale Berbanbeten. Die Republit hielte in ihrer Arbeit inne, um ben Gaften ihre Sulbigung ju erweifen, welche Trabition Baterlandeliebe und ben Glauben an bie Beftimmung ber beiden großen befreundeten Rationen que. bruden beige. Der Raifer bantte. Der Bug begab fic burch ben in practvollen Bintergarten umgewandelten Chrenhof nach bem Feftfaal, wo ein Concert flattfanb, mogu 4000 Gafte gelaben waren. Um 61/2 fehrten bas Raiferpaar und Brafibent Foure in's Botichafter. Balais gurud. Faure verließ bas Botichafter:Balais. Auf ber Radjahrt murbe er lebhaft begrüßt. Bor ber Antunft bes Raiferpaares vor bem Sotel be Bille herrichte ein furchtbares Gebrange. Debrere Berfonen murben bermunbet, barunter zwei Bolizeiagenten, mehrere murben leicht verlett.

Paris, 7. Dit. In Folge Uebermabung hatte ber Bar geftern, wie bie "Frantf. Btg." melbet, einen Anfall von Unwohlfein gehabt. Er mußte im Elpfee vor bem Enbe bes Diners auffteben und fich gurildziehen. Er nahm einige Stärfungsmittel ju fich. Sierauf folief er feft ein, was ben Grund feines verfpateten Gintreffens in ber Oper bilbete. - Die beutiche Botichaft hat gu allen feftlichen Beranftaltungen, benen bas biplomatifche Corps anwohnte, Ginlabungen erhalten. Der Botfchafter mar geftern in ber Opern-Galavorftellung. Bei ber geftrigen Borftellung bes biplomatifchen Corps unterhielt fich ber Bar mit bem beutiden Botichafter und ben Militar-Attachees

in beuticher Sprache.

Baris, 7. Det. Der Bar bestellte einen Igolbenen Rrang, ber auf bas Grab Carnots niebergelegt merben foll, Rranz, ber auf das Grab Carnots niedergelegt werden soll.

3 wische nfälle. Es werben mehrere Zwischenfälle befannt, die in dem Augenblicke des Eintressens des Laiserpaares sich ereigneten. Mehrere Personen sielen von Baumen, auf die sie gestiegen waren; einige Frauen sielen in Ohnmacht, hauptsächlich an den Zugängen zur russichen Botschaft, wo die Menge sich saute. Bon den Dienstag vorgesommenen Unfällen verliefen dreit dottlich. Unter den drei Todten befindet sich der Rentier dreit dottlich. Unter den drei Todten befindet sich der Rentier Marsane, der durch den Jussischaft gesodere, und ein Lampenangunder, der bei der Borbereitung der Jaumination auf dem Gitter des Tuileriengartens ausgespießt wurde.

und ein Lampenangunder, der bei der Borbereitung der Jumination auf dem Gitter des Tuileriengartens aufgespießt wurde. Faure zu Pferde. In Baris beschäftigt man sich sehr vornehmlich mit der Frage, ob der Präsident bei der Truppenschan in Chalons zu Pferde sieigen wird. Thatsache ist, daß der Jar der Pferde zu seinem Gebrauche nach Chalons hat deingen lassen. Man glaubt aber, daß der Präsident den Borstellungen der Generale Billot und Sauffier Gebor ichenten und ber Revue in bem Bagen ber Raiferin beiwohnen wirb. Andernfalls wurde ber Prafibent ben für ben Baren bestimmten prachtvollen Buche Ibomenee

befteigen.

Locales.

* Biesbaben, 8. October.

= 3hre Majeftaten ber Raifer und bie Raiferin werben, amtlicher Melbung gufolge, am 19. und 20. October bier verweifen und an beiben Tagen ber Theatervorftellung im Rgl. Theater anwohnen. Am 19. October merben bie Dajeftaten ber

. Ge. Daj. ber Ronig bon Griechenland wird einer Melbung aus Cronberg gufolge, beute ju zweitägigem Aufenthalte bei 3. Maj. ber Raiferin Friedrich auf Schloß Friedrichshof eintreffen. Bis heute Mittag 1 Uhr mar ber Monarch noch nicht

5 3. Rgl. Dob. Fran Bringeffin Luife gebenft am 10. d. Mits. fpat Abends von Schloß Montfort jum Binteraufenthalt

bier wieder einzutreffen.

bet wieder einzutreffen.

— herr Reichstagsabgeordneter Freiherr von Stumm ift bier eingetroffen und im "Part-hotel" abaestiegen.

g. Bethge-Grabmal. Die Schlußihung bes Comités für das Erabmal Franz Betbge's fand Dienstag Abend 81/, Uhr im Rathöftlächen fatt, und nahm wie alles, was dis jeht in diefer pietätvollen Sade geicheben, den schonken barmonischen Berlanf. Die vorgelegten Bucher, Rechnungen und Belege wurden eingehend gewrift für richtig befunden und dem Schalmeister Geren ? geprüft, für richtig befunden und bem Schatmeifter herrn 3. Chr. Glüdlich Decharge ertheilt. Die Einnahmen und Ausgaben balanciren mit 2236 Mt., und bürfte unter hingugiehung biverfet unvermeiblicher Ausgaben bei der am Sonntag, ben 11. October, mittags 12 Uhr, fattfindenden fleinen Enthullungsfeier, noch ein Uchrichen neufen ber an Sonntag. lleberichus von ca. 150 Dt. verbleiben, welcher ber ftabtifchen Armen-Debutation überwiesen werben foll fur bie Stadtarmen,

ift ungefähr so, als ob ein Heiliger sich bosseffee, Admiral Gerdals sowie bet Detzog und bei französische bes Artikels meint der Bersagin der Kalexander ber Heile ber Heile Generalbergammlung ab, welche sehr ber bersagin von Ragenta.

Bei der Feier der Grundsteinlegung zur Kelemann der Kalexander der Bersagin der Kalexander ben Bersagin der Kalexander ben Brüde Alexander ben Kalexander ben K tels die ersten hammerschläge. Plante Bestimmung, daß der obligatorische Untereicht für gewerd siche Eintressen des Raiserpaares im Hotel de Bille liche Lehrlinge um 5 Uhr Rachmittags beginnen soll, mit mehreren

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben

Rr. 237.

Freitag, ben 9. October 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.



"Wiesbadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Bladt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amti. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein

Abonnement ben gangen Monat Ofrei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas von fast sammflichen Blaats- und Gemeinbebefforben in Maffau zu ihren Publikationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Bladt und Tand für bie

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Aufchlage werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

፠ዯኯ፟ዯኯ፟ኯ፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ፟፠ In Ereue erprobt.

Driginal-Roman bon DR. Choepp.

Rachbrud verboten. Mijen batte alle Urfache, an biefem letteren Bergnugen gu zweifeln; bennoch bantte er burch eine bofliche Berbeugung.

Sie find fehr gutig, Traute; inbeffen - ich bin genothigt, abgulehnen. Reblichs Worte zeigten mir beutlich

Reblichs Borte ? Reblich hat mit Ihnen gefprochen ?" "Ja, febr - mit Eretutivgewalt verfeben; er muß in mir ben Schreden aller Schreden feben. Bewiß hatte er mich gern gum Saufe binaus tomplimentiert; boch tonnte ich ihm ben Gefallen, ju geben, ohne Gie gefeben gu baben, nicht thun. hoffentlich verzeiht er mirs und farbt mein Bilb nicht mit gar gu fcmargen Farben bei Ihrem gu ganbern.

"Redlich konnte — o nein — ba muß ein Digverftanbniß herrichen; bas thut Reblich nicht. Er hat Gie lieb gehabt. Rein - nein - -

Aber fie mar feltfam erregt ; leichte Rothe ftieg in thr Antlig. Und bem icarfen Beobachter entging bas

Frau Schluter mar in tiefes Rachbenten verfunten. Sore Augen ichweiften von Alfen gu Trauten bin und wieber au ibm gurud. Und babei gebachte fie ibres

Lieblingoplanes. Wie anbers mare alles geworben ! fpipen, nich einmal umfagten feine Blide bas berrliche Bieviel beffer fur alle Theile! Er mar ein tuchtiger Beicopf. Gefcaftsmann, wie man ihn in biefem Saufe brauchte. Das Schlüteriche Blut flog nun einmal in ihm. Und Traute mare gludlich geworben au feiner Seite. Sie waren gujammen aufgemachjen, fannten, ergangten fic. Beter batte ben Ramen Schluter angenommen, bas alte Befchlecht fortgepflanzt, wie ihr Sohn es fo fehnlichft gewunicht. Bie batte Bellinghaufen gelacht, als fie ibm ben Blan nabe gelegt, boch ben abligen Ramen mit bem liche Denicen, mas haben Gie mit benen gemein? Bas burgerlichen ju vertaufden.

"Wenn ich einen Gobn haben werbe," hatte er gerufen, "foll er ein befferer Bellinghaufen merben, als ich es fein tonnte; er foll ftolg fein auf bas Bappen fein Bater." An bie Schlaters hatte er garnicht gebacht!

Ach, mas belfen jest Reue, Bormurfe - fie bezweifelte garnicht, bag Traute fie empfand - es war fpat, gu fpat!

Sie ftrich über bas faltige Geibenfleib, feufzte tief auf und mertte bie unerquidliche Baufe, bie in ber Unterhaltung eingetreten.

"Bergeffen Gie Reblichs Worte", fagte fte in jenem marmen Ton, ber zu Bergen bringt, "es ift ein alter Mann — er tyrannifirt uns alle. Aber wir finb ibm barum nicht bofe. Als Trautens Bormund mar er uns ein lieber, braver Freund und barum feben wir ibm mandes nach. Und nun reben wir barüber nicht weiter, Beter ? - Sie bewohnen bie beiben Zimmer, bie Sie früher inne hatten. Meinft Du nicht auch, Traute ? Sie liegen nach bem Garten hinaus, finb fuhl unb Berach geraumig. Ja, ja, Gie bleiben bier. 3ch will jogleich Cone: bas Mothige anordnen. Du bleibst ruhig liegen, Rinb.

Und mabrend fie fprach, suchte fie aus bem riefigen Schluffelbunbe mit tunbigem Blid nach bem tunftvoll gearbeiteten Schluffel ber Bafcetammer, nidte Beter freundlich zu und verließ bas Bimmer.

Traute manbte fich ju ibm. Sie fab, wie er ber

Greifin gerührt nachblidte und fie freute fich barüber. "Benn fie Freunde murben !" bachte fie und versuchte bie ritterliche Ericheinung ihres Gatten an feine Seite

"Geben Sie hinunter zu meinem Mann," fagte fie lebhaft, "ober beffer noch, ich laffe ibn binaufbitten -"

"Rein, nein!" Er fprang auf; zuerst mußte er allein mit bem Baron gesprochen haben. "Der Berr ja auf mein Rommen auch porbereitet. -Ihre Gute beidamt mich faft, verehrte Roufine. Gie miffen nicht, mas Gie bem Beimathlofen gerhan burch Ihre berglichen Borte, Ihren freundlichen Billtommensgruß.

Bitterte feine Stimme? - Er fußte ibre Fingers

Und Erante ichaute ihm ericuttert nach.

4. Rapitel. Benige Minuten fpater ftanb er Bellinghaufen

gegenüber.

"Wie burften Sie es magen, biefes Daus gu betreten", rief ber Baron emport, "welche neue Rieberstracht führt Sie hierher? Die Bewohner bier finb ehrmollen Gie bier ?"

Ralt fab Mifen auf ben erregten Dann.

"36 mochte Sie boflichft erfuden, berr Rittmeifter bin ich fur Sie, verftanben ?"

- allo, herr Baron Bellinghaufen, eines anberen Tones mir gegenüber fich ju befleißigen. 3ch bin nicht gewohnt, als Stallfnecht behanbelt ju werben."

Obgleich Gie is reblich verbient haben." Alfen gudte gleichmuthig bie Achfeln. "Ihre Fran Gemahlin, meine Coufine, batte bie Freundlichkeit, mich einzulaben, Saft biefes Saufes gu fein -" "Wie - Sie? Der Saft -

Bas ich, angefichts bes naben verwandticaftlicen Berbaltniffes, in bem mir gu einanber fteben, bantenb angenommen habe. 3ch glaube taum, bag es fich mit ber Burbe bes Sausherrn verträgt, bem mehrlofen Gaft

Infulten zu fagen. Sprachlos ftarrte Frit ben Sprecher an. Bie er aber in beffen Beficht bie Bahrheit feiner Borte las, erichrat er, als ftanbe ibm eine große Befahr bevor. Berachtlich fab er ibn an und entgegnete in beleibigenbem

"Das ift ein Digverftanbnig ber Baronin. Gelbftverftanblich. Werben fich mohl felbft fagen tonnen, bag Leute Ihres Schlages bei uns teinen Raum finben. Bergaß leiber, ber Baronin einige Unbeutungen gu machen. Soll aber nachgeholt werben. Sofort."

Er ftand auf und ging gur Thur.

"Das merben Sie nicht thun, herr Baron."

Bellinghaufen mar von bem brobenben, fast befehlenben Ton fo überrafct, bag er unwillfürtich fteben blieb.

"Sie werben es nicht thun, herr Baron, nachbem Sie ben Grund meiner Unmefenheit in "Ihrem" Daufe

Der Baron big fich auf bie Lippen.

"Er ift mir, bant Ihrer fo ehrenhaften Mittheilungen, genugend befannt. Da ich inbeffen vor ber Baronin tein Geheimniß habe, werben Sie einfeben, bag 36r Aufenthalt in "meinem" Saufe überfluffig ift. "Solla! er hat gebeichtet!" bachte Alfen beluftigt,

wir find alfo mitten in ber Romobie! - Sie thun

Lotteriefuriofum. Gin in Groß. Lichterfelbe bei Berlin wohnender Bantbeamter fpielte feit 25 Jahren biefelbe Rummer ber preußischen Klaffenlotterie. Es mar dies bie Rr. 18205. Bor ber letten Ziehung gab er fie auf, weil er die hoffnung, je etwas zu gewinnen, verloren hatte. Gerade in diefer Ziehung nun ift bas Loos mit 60 000 Mt. gezogen worden.

— Die gröfte Glocke ber Welt ift fürzlich in Cincinnati

in Rorbamerita gegoffen worden. Sie wiegt 30,000 Pfund, ift acht Fuß breit an ber Deffnung und fleben Fuß boch. Der Rioppel

Der Wettlauf automobiler Wagen Baris-Marfeille-Baris wurde dieser Tage brendet. Bon 52 angemeldeten Wagen und Dreirsbern waren 32 abgegangen. Aur 9 vollenbeten die vorgeschriedenen neum Tagessahrten die zur Rücklehr nach Baris. Dem Sieger begegnete lurz vor der Seinestadt das Unglick eines Achsenbruches. Die Wiederherstellung dauerte 1/4 Stunden, aber sein Borsprung war groß genug, um ihm dennoch den Sieg zu sichern. Er brauchte im Ganzen eine Fahrzeit von 661/4. Stunden; ihm folgten zwei Wagen mit 68 und 71 Stunden.

- Rebuffe auf Firmenichilbern bulbet bie Berliner Boligei nicht. In einer Strafe bes Weftens batte ein im Reller haufenber Befchaftsmann ein Firmenichilb ausgehängt, bas ben Bornamen Auguft trug, fobann einen Gifch zeigte, bem bie Silbe mann angehangt war, und wie folgt ausfah:

August mann.

Die Polizeibeborbe, welche jest befanntlich auf ben Mushangefchilbern bie volle Ramensnennung bes ober ber Inhaber verlangt, beanftandete bas Bilberrathfel auf befagtem Schilbe, und fo fab ber Inhaber fich genothigt, unter letteres "August Fifcmann" in Barenthefe als Lojung ju feben.

Rienes aus aller Welt.

Gin Roman and ber englifden Gefellichaft. Bondoner Bolizei angehört hatte, wird er jeht ein großer irischer bereift um ihr dann über sein Ihun und Treiben Bericht zu erstatten. Banblord in der Grafschaft Cort. Die Geschichte dieses interessanten das Beste gehalten, die Hochzeit festzusehen. Das junge Baar wird Entwicklungsganges zeigt, daß es noch eine Romantis in der Welt sich in eine ftille Gegend, wohin die Geschichte ihrer romantischen sied. Wit den Gutern in Frand erhalt der frührer Bolizist Maclarlane nämlich die Hand einer sehr liedenswürdigen innen Tanwie. Wit den Gütern in Irland erhalt der frühere Bolizist Mac-latiane nämlich die Hand einer sehr liebenswürdigen jungen Dame eine alte Jungfer, die sich für ihr Geld einen jungen und ihd den Grau Macharlane ift eine geborene Badham-Thornhill und ihre Mutter mit den O'Neills, den O'Donovans und anderen irischen Familien verwandt, die in alten Leiten Irischen Irischen Irischen Familien verwandt, die in alten Leiten Irischen Irische anderen irifden Familien verwandt, die in alten Beiten Irland umidmarmt. Ronige gegeben haben. Babriceinlich werden biefe fich nun im - 61 Grabe umbreben, ba eine ihrer Rachtommen fich mit einem "un-eblen" Manne vermablt. Aber baran bachte Mig Rathleen Babham Thornhill natürlich nicht, als fie fich in ben Boligeimann ver-liebte. Die Geschichte trug fich fo zu. Eines Tages ftand Mac-farlane auf Boften in Chiswid, als ein bor einen Wagen gespanntes Pferd schen wurde und wie von Furien gejagt die digh-road hin-unterrafte. Alles suche sich in Sicherbeit zu bringen und Riemand wagte es, sich dem Pferde entgegenzuwersen. Kautm aber hatte Macjarlane geschen, was sich zutrug, so eilte er dem Pferde nach und saste es am Zügel und zwang es mit einem träftigen Ruck, killzusteben. Wiß Baddam war Zeuge dieses Borsalls und voll Bewunderung fur ben muthigen und farfen Mann, der in einem Augenblid ein icheues Bierd gebandigt hatte. Sie fab feinen Grund, bem waderen Manne ihre Sumpathie ju verbergen und te entftand balb ein recht freundschaftliches Berhaltniß zwischen Beiben. Als die Befannten ber jungen Dame dies gewahr wurden, thaten sie alles Mögliche, um das Baar auseinander zu bringen. Meidung im Ceremonienamt, die Commandeure der mandschrischen Da dies aussichtislos erschien, nahmen sie sogar zu einer Denunctation bei den Borgesetten des Polizisten ihre Zustuckt. Aber auch dies war vergebens; die hiedernisse, die das Paar zu überschieden und dinesischen Der Genameln sollen. Der Shanghaier auch dies war vergebens; die hieden die die hieden die Brollamation, worin er das Bolk auffordert, winden hatte, suhrten es nur noch naber zusammen. Wiß Bad-

am tonnte gar nicht mehr ohne ben Erwählten ihres Bergens fein. War er im Dienft, fo folgte fie ibm in einem Cab, in bem fich Erfrifchungsmittel befanden, ftunbenlang burch bie Strafen. War bie junge Dame aber trant, fo mußte ihre Dienerin ibm folgen, eine alte Jungfer, die fich für ihr Geld einen jungen und schonen allein wiegt fast 700 Piund. Das Glodenmetall besteht aus 78 Mann tauft. Sie ift vielmehr noch sehr jung, von bester Erziehung, angenehmem Wesen und schon. Bis vor wenigen Jahren war sie zuerst in 120 Bib. schwere Barren gegossen, ehe ber eigentliche eine sehr befannte Erscheinung der Dubliner Geselschaft und sehr Wlodenguß begann.

Chinefifches. Das Ralferliche Aftronomifche Amt gu Befing hat, wie der "Oftas. Loud" berichtet, an den Thron gemeldet, daß am 9. Angust d. J. eine Sonnensinsterniß kattsinden
werde. Die Sonne würde zu 64/100 versinstert sein. Die Finsterniß
beginne um 11 Uhr 20 Min. 29 Set. Borm., erreiche ihren höhepunst um 1 Uhr 20 Min. 41 Set., und ihr Ende um 2 Uhr
16 Min. 16 Set. Das Aftronomische Amt hat zugleich eine Tabelle,
aus welcher die Zeit des Eintritts und die Dauer der Sonnensinsterniß in den verschiedenen Prodinzialbaudskädten bervorgebt. finfterniß in ben verfchiebenen Probingialbauptftabten bervorgebt, nebit einer Rarte eingereicht und gebeten, bag bie Provingialbeborben burch bas Cermonienamt angewiesen werden mochten, ber Sonne in ihrer Rath burch Berrichtung der üblichen Ceremonien bei-gufteben. Der Raiser hat am 15. Marg b. 3. von den am 13. Marg eingereichten Berichte Renntniß genommen und ihn bem Ceremonienamt gur weiteren Beranlaffung überwiefen. Das Ceremonienamt hat verfügt, bag alle Civilbeamten in Beting ju ber Beit ber Sonnenfinfte enif fic, um ber Sonne Bulfe ju bringen, in Trauermir Unrecht, herr Baron", flang es bobniich, "was tonnte mir baran liegen, ob Sie vor Ihrer Frau Gemablin Geheimniffe haben ober nicht. Und wenn Gie aus meinen Briefen eine abnliche Drohung erfaben, falli bie Schulb auf Sie allein gurud. Bielleicht, baß Sie eine biesbezügliche Bemerfung falfch verstanben. Sie überschütteten mich mit Bormurfen über ein mifggludtes Unternehmen, bas Gie in ein fonberbares Licht gut ftellen beliebten. Daraufhin wollte ich Sie nur erinnern, baß ein Zeber barauf ausgeht, Gelb zu erwerben; sei es nun burch eine Heirath, sei es burch eine "andere" Spekulation. — Können Sie es mir verargen, baß ich in einem Saufe, welches mir einft bas vaterliche erfette, querft theuere Bermanbte auffuche und bann erft ben Mann, ber bie mir zugebachte Stellung jest einnimmt? Rebrigens tam ich in rein geschäftlicher Abficht hierher. Darf ich bitten, mir eine Biertelftunbe gu ichenten? Das, was ich mit Ihnen gu befprechen habe, burfte Ste mobi intereffieren. Sofortigen Befdeib erwarte ich nicht." (Fortfetung folgt.)

Mudgug aus bem Civilftande Regifter ber

Audzug aus dem Civilstands Register der Gemeinde Viedrich.
Geboren: Am 19. Sept. e. uneheliche X. — 24. dem Indemann Adam Dehstenroth I X. — 25. dem Tüncher Friedr.
Kühling Ver I. X. — 29. dem Buseaudiener Phil. Bester I S., Wühling Ver I. X. — 29. dem Buseaudiener Phil. Bester I S., Wühling Ver I. X. — Der Stuckateur Franz Otto Juliy und Panline Merz, beide hier. — Der Hutkrucht Jasob Hisnaner und Banline Katharine Ehristine Fries, beide hier. — Der Gestügels Warie Katharine Ehristine Fries, beide hier. — Der Gestügels Der Fuhrmann Franz Diet zu Mainz und Kiljabethe Schön hier. — Der Taglädner Bruno Schneider hier und Karoline Schultzeis au Miesbaden. gu Bicsbaben.

Beffer int: ... 26. Sept. Alfred heinrich, Cobn bes Barbiers Rit. Geper, alt 2 Monat. — 29. e. uneheliche Tochter. 2. Ottob. Margarethe Elijabethe, Tochter bes Taglöhners Jacob Liet, alt 1 Monat.

Lieh, alt 1 Monat.

Stanbesamt zu Docheim.
Geboren: Am 5. Aug. dem Naurer W. A. Ott e. S. R. Friedrich Emil. — 6. dem Bathmann W. A. Höhn e. S. R. Friedrich Wilhelm. — 12. dem Gartner J. Heifgere e. S. R. Shilipp. Ihring dem Andrer W. K. Heifgere e. S. R. Shilipp. Ihring wilhelm. — 12. dem Laglöhner H. Donisid e. S. R. Johann Philipp Wilhelm. — 21. dem Laglöhner H. Donisid e. S. R. Johann Philipp Wilhelm. — 21. dem Laglöhner H. Donisid e. S. R. Johann Philipp. — 22. dem Lüncher Fr. W. Koffel e. T. R. Aroline Wilhelmine Antonie. — 24. dem Mattrer W. Luint e. T. R. Aroline Wilhelmine Antonie. — 24. dem Mattrer W. Luint e. T. R. Aroline Wilhelmine Matte. — 28. dem Laglöhner Ch. Dingelbein e. S. R. Emil Karl Balentin Pudwig. — 1. Sept. dem Lüncher W. Matthes e. T. R. Halin Pudwig. — 1. Sept. dem Lüncher W. Matthes e. T. R. Paris Karoline. — 3. dem Maurer R. B. W. Matthes e. S. R. Karl Raroline. — 3. dem Baurer R. B. W. Ginlie Wilhelmine. — 9. dem Magust. — 4. dem Landmann W. Hohlte Wilhelmine. — 9. dem Magust. — 4. dem Landmann W. Hohlte Wilhelmine. — 9. dem Magust. — 4. dem Landmann W. Golder e. T. R. Eitlie. — 9. dem Gareiner Fr. Baum e. T. R. Emilie Mathibe. — 16. dem Schmiedes Michelmine Fr. Baume. T. R. Emilie Mathibe. — 18. dem Hille Minied Fr. Spether e. T. R. Aroline Wilhelmine. — 18. dem Jufgeboten: Der Lincher Fr. W. Gehrelten Waguste Emilie. — 26. dem Gareiner Fr. R. B. Roffel e. T. R. Bilbelmine Maguste Emilie. Lüncher Fr. R. B. Hoffel e. T. R. Bilbelmine Maguste Emilie. — Der Gartner B. W. Debus hier und E. Schwah, deide von Schreften Der Gertner B. W. Gebosh der und E. Schwah, deide von hier. — Der Maurer B. E. Debus hier und E. Schwah, deide von Hoselvach-Biedrich und B. E. A. Martin General M. B. B. R. M. Martin Geboren. — Der Gartner M. Bolderg von Schmilichkach, wochnhaft hier. — Der Gartner M. Bolderg von Steinflichkach, wochnhaft hier. — Der Gartner M. Bolderg von Steinflichkach, wochnhaft hier. — Der Gartner M. Bolderg von Steinflichkach, wochnhaft hier. — Der Gartner M. Bolderg von Steinflichk

Wiesbaben, und E. E. Bolpet stet.
hier und S. Craß zu Wiesbaben.
Gestorben: Am 2. Aug. K. B. Heinrich, S. des Maure
S. A. Göbel, alt 12 T. — 4. Amalie geb. Rossel, Ehefran d
berft. Tünchers K. Fr. Kreß, alt 32 J. — 4. Sept. August Schmi
alt 1 M. — 14. Susanne Cisenmüster, alt 1 J. — 22. Abolf,
des Maurers W. R. Krauß, alt 2 J.

Mamilien-Machrichten

jeber Art, insbesondere fammiliche Geburten, Tobesfalle, Aufgebole etc. in Wiesbaben und Himgegenb

werden guerff publigirt und finden gweckmäßigfte Berbreitung burch ben

Wiesbabener

General-Mingeiger, ba berfelbe als amtliches Organ ber Blabt Wiesbaben allein bie amtlichen Mittheilungen bes hiefigen königlichen Stanbesamis und vieler Gemeinden der Umgegend erhält, und fie noch em selben Tag jum Abbruck bringt. Bammtliche übrigen Blätter brucken biefe

Mittheilungen ben General-Angeigers erft (paler nech. Die Bezeichnungen eines hiefigen Blattes als "Organ für amtliche in. Bekanntmachungen eines beforen gehören geneiger Wiesbabens". Alleiniger Bohnungosneiger", "Alleiniges Insertions-Organ" gehören zu ben Keklamemitteln, die fich als

unlauferer Wettbewerb kennzeichnen und lediglich eine

Zäufchung bes Publikums bezwedien.

Bretter und Schalter billigit. W. Gail Wwe., Aneftellung-Derothal.

I. Bekanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Bekanntmachung der Invaliditäts= u. Alters= verficherungsanftalt heffen-Naffau für ben Breis Biesbaben (Ctabt).

§ 22 bes Reichsgesehes vom 22. Juni 1889, betreffend bie In-validitats- und Altersversicherung.

Für bie nach bem vorbezeichneten Reichsgesete verficherungs-pflichtigen Berfonen im Rreife Wiesbaben (Stabt) finb für bie Beit vom 1. Januar 1893 bis 31. December 1900, vorbehaltlich etwaiger anberweiter Teltfehung, nachbezeichnete Bochen-

| eiträge zu entrichten, und zw | Ci | n Wil | other | nbeitr flaffe | ag |
|--|--------------------|---------|--|------------------|-----------------------------------|
| ~ # # | 1 | III & | ALC: UNKNOWN | III | IV |
| Für | Bf. | 1 33 | 0 0 f. | n Pf. | Pf. |
| All manufactures to see to see I de agree | 2 - | 0 0 | | | House, etc. |
| 1. Mitglieber ber gemein Ortofrantentaffe gu Bie | 8= | 100 | 35 | | TORRES |
| habon in Mileodaben. | THE REAL PROPERTY. | | | 24 | _ |
| Writalieder-scialie | | 2 | 0 | - | - |
| bes Statuts . I | 11 14 | 1 - | - | 1000 | Special Control |
| 2. Mitglieder ber Rrante faffe für bie bei bem 2Ber | in: | | | | 1 |
| CAM WAR DECISTODEDUNG | 200 | n nine | Total . | - | are Oake |
| * Wasteshingulerities and | en Taffe | Bochen' | belitag belihe | per pr | gen Lehn eihunbert em Statu |
| baben beimaingten berjon | fach | | | | |
| § 16 bes Statuts. | | | | | u legende istes fillt |
| 3. Mitglieber ber Rranf | | nvine | - 25 | H OF | |
| Patte hes Cottoffilling | 44.61 | 200 | | THE | |
| Rebenbahnen ju Darmfte | | | | Haley | |
| THE RESERVE TO SECURE AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE PER | DB GB | 1 | Tarket. | 1 | 1 |
| 4. Mitglieber ber Braul faffe ber Glafer Junung | AII | 1 | | ound) | dans |
| Wiesbaben. | STALL OF STREET | 100 | | 1000 | 1 |
| a mitalieber ber Aran | en | not by | | 103 | 1 |
| faffe ber Mujer Junung | 1 | | | 0 - | in |
| le mitalicher ber Mran | fen- | | | 3 (0) | LIBIT |
| faffe ber Wenger 3nn | HE HE | de | | 1 | 30 1 |
| In appreciationer ber Rran | fene | 1 | | Diane. | 1 |
| faffe der Schneiber 3un | mag | 27 | | 1 | NA. |
| le mitalieber ber Mran | fen- | | | 1 | 1 |
| faffe ber Schreiner Jui | nng | 3 | | 24 | Hole |
| A ODERATIONATION | affe 1 | E021 | 20 | 24 | 15 |
| n 68 18 u. 28 | 161 | 14 | 亞 | - | -0 12 |
| A CARDON MAN THE REAL PROPERTY. | public . | 19 | AL W | de. | 20 |
| 9. Mitglieber ber stra | nien- | 4-9 | King | - Friends | and the |
| faffe ber Schubulu | eu. | 2 | 11111 | | To last |
| Lan opinationer ner mri | Trrest I | a/p | Serent Contract Contr | no lede | 010 |
| de faffe der Lapeste | | 10150 | ORDA | - | 4 |
| nd 88 13 u. 28 Mitgliebert | laffe I | = | 20 | THE RESERVE | 100 |
| b. ber Statuten | ш | 14 | - | Marile . | - |
| illi | | | 1924 | 1 4 | march 1 |
| art 11. Mitalteder der 4 | oft: | | 131 | 9 | 79 |
| orate I bel einem Tagelo | on bis | 201 | 100 | | 100 |
| seal eitticht, 1,10 201. | | 14 | 1 | 1 | 100 |
| ibt, . II bei einem Tagelo | nou non | | 1 | | 1 |
| aint61 1.83 W.L. | | - | 2 | 0 | JEED : |
| _ III bei einem Tagelo | hn bon | | 1 50 | 1 | 200 |

mehr als 1.83 Mt. bis einschl 2.88 Mt. . . . , IV bei einem Tagelobn über 283 Mt. Der Bochenbeitrag berfenigen robn tiaffe, in weiche ber mirfliche Jahres arbeitsberbienft follt und gwar: 2.83 Mt. 12.Mile in Land u. Forftwirth bis 350 bis 550 bis als

350 P. 550 P. 850 R. 850 R. 14 Pf. 20 Pf. 24 Pf. 80 Pf.

(Ohne Unterschied bes wirt.

bienfies):

20

24

schaft beschäftigten Betriebs-beamten bis einschlieflich 2000 Mark Jahresarbeits verdienst, soweit dieselben nicht zu ben Mitgliedern einer borftehenben Grantentaffe gehören.

13. Alle fibrigen in Land- unb Forftwirthichoft, fowie in fonftiger Beife beichaftigten Berjonen , welche feiner ber vorgenannt. Arantentaffen angehören, a) manntiche Berfonen . .

b) weibliche - # 14. Behrlinge über 16 Jahre foweit biefelben nicht einer ber genannten Arantentaffen angehören

15. Lehrmabehen über 16 3ahre

20

wie vor. Die Berwendung von Marten einer höheren Lohnkaffe ift zustiffig, wenn Arbeitgeber und Berficherte hierüber einverstanden sind. Zur richtigen und rechtzeitigen Merwendung der fälligen Keitragomarten sind die Arbeitgeber verdüligen Rechtzeitig geschieht die Rerwendung der Verdüliget. Nechtzeitig geschieht die Rerwendung der Verdüligte. Nechtzeitig geschieht die Rerwendung der Verdüligter Labbald bei ieder Lohnzahlung erfolgt. Den Arbeitzebern sieht das Recht ieder Lohnzahlung den von ihnen beschäftigten Personen die Hälfte der Beiträge in Abzug zu bringen. Abzugedien sie des Beiträge in Abzug zu bringen. Abzuge die Hälfte der Beiträge in Abzug zu beiten lehten Lohnzahlungsperieden entrichteten Beiträge erstrecken. Alls Lohnzahlung getten auch Abschlagszahlungen. jahlung gelten auch Abichlagezahlungen.

9. October 1896. Diejenigen Berjonen, welche bie Berficherung nach Aufgabe ber ble Bersicherungspflicht begründenden Beschättigung freiwillig fortsetzen ober erneuern (§ 1.7 des Gesehes vom 22. Juni 1889) sowie dieseitigen Bersonen, welche sich freiwillig felbst ver-fichern (§ 8 des genannten Gelehes), haben Doppelmarken zu 28 Mig. for iede Lelenderunge Seaturifican Markennich 28 Pfg. für jede Ralendermode freiwilliger Berficherung

einzulleden.
Sich selbst versichern können, salls sie das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch im Stande sind, ein Drittel des ortstätlichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter zu verdienen: Abetriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Lohnarbeiter beichäftigen,

2. ohne Rüdsicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Lohnarbeiter solche selbkiandige Gemerbetreibende, welche in eigenen Betriebsnätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Herfiellung oder Bearbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Hausgewerbetreibende).

Für Salfonarbeiter, b. b. folche, welche zu einem bestimmten Arbeitgeber in einem baueenben Dienste ober Lohnverbaltnis fteben und baffelbe nur vorübergebenb unterbrechen, tann bas Berficherungs. verhaltnis auch ohne Berwendung von Doppelmarken während eines verhaltnis auch ohne Berwendung von Doppelmarken während eines 4 Monate nicht übersteigenden Zeitraums treiwillig dadurch sortges seht werden, daß die Beiträge in bisheriger Höhe sortentrichtet werden (§ 119 des Gesetzs vom 22. Juni 1889). Cassel, den 2. Februar 1893. Der Borstand:

Caffel, ben 2. Februar 1893. E. von Sunbel shaufen, Lanbes Direttor.

Borflebende Befanntmachung wird gur öffentlichen Renninis

Biesbaben, 1. October 1896 Der Magiftrat. Abtheilung für Invalibitis und Altersversicherung: Mangold.

Nichtamtlicher Theil.

Rirchliche Anzeigen.

Soraelitifche Cultudgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag: Abends 5.30 Uhr. Rachm. 3 Uhr. Abends 6.30 Uhr. Bachentage: Morgens 7 Uhr. Rachmuttags 5 Uhr. Bechentage: Worgens 7 Uhr. Rachmuttags 5 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10—10 1/2 Uhr. Mit. Beraelitifche Gultudgemeinbe.

magage: Friedrichftraße 25. Sabbath: Morgens 8:30 Uhr. Rachmittags 3.30. Abends 6.30 Uhr. Wochentage: Morgens 6.45. Nachm. 5.—. Freitag: Abenbs 5.15 Uhr.

Lebensmittel-Consumlokal

Schwalbacherstruße 49, vis-à-vis Emfer- und Platterftrage.

Telephon 414. ts Häringe

652 10 Stüd 30 Pig., 100 St. 280 Pig. Stiftftraße 13, Aug. Kunz, Stiftftraße 13.

Richard Selle, Theaterfriseur, Friedrichftrafte 48, Sinterh. 1., n, d. Rirchgaffe,

ich jur llebernahme von Sochzeits. u. Gejellichafts-Frifiren. Billigfte Breife.

Tüchtiger Buchhalter

in einfacher, boppelter u. amerifanifcher Buchhaltung, flotter Correspondent, im Berfehr mit bem Bublifum bewandert, cautionefähig, fucht Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre Soh, 14 in ber Expedition d. Bl. abzugeben.

Voigts Lederfett als das Beste aberall anerkannt, ein courernier und beltobter Verkanfsartikel. Zu haben in Dosen zu 10, 20, 40, 70 3 dech achte man auf Etiquett und Firma Th. Voigt, Würzburg

für ben haushalt einer nervenleibenben Dame merben bei gutem Lohn eine

Köchin

und ein gejeties Dlabchen für Sausarb. gefucht, welche fich in bie Berbaliniffe finben tonnen. Off. werben undoft forifil. unter C. 22 972 rbeten.

Ber feine Fran lieb und Bode Buch Aleine Familie 30 Bf. Briefm, einf. G. Klotsab, Berlag, Lucipais 28.

Warming

3ch warne einen Jeben, meiner Frau etwas ju borgen, ba ich für nichts baste. Ferbinand für nichts baste. Gerbinand Kemper, Oberhausen (Rhein-597 (ant.)

Hygienische Sicherheits-Einlag. Nesheit Unbed. Schutzkraft! vars. disc. zu.M. 3.20 fre Frisoni's hygien. Laborat.

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Songientider Sout ift feit 3 3abr. ber argt. anert. Sicherfie. 1, Dyd. 3. - D., 11, Dyd. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Laborat, Merfin S. Dreebenerfrage 78.

Damen

finden freundl. Aufnahme und ftrengfter Discretion, Et. Moril 50 | Maing. Quintinegaffe 18. 22

Mir 5 45. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Boranebegahlung

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie vierte Aufnahme umionit.

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit gold. Trauringe fiefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen, famte Renanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!

Nur I Mark neue Feber Reinigen 1.40. Rene Uhren aller Art

Strengft Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920" Ilhrm. Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Ba. Rindfleifch, Pfd. 56 Pfg "Kalbfleifch, "60 " Schweinefleifch, 50 u. 60 " Dammelfleifch, 50 u. 60 " fortwährend gu haben.

K. Edingshaus jun., Ablerstrafte 34.

Das afabem. Bufdneibenin deutsch., engi., Bien.n. frang. wird grundlich gelernt. Bebe Dame fann ihre eigenen Cofftime anfertig. Rab. Balram-ftrage 32, 3. St. r. a

Bücher-Revisionen, Regulirung v. Anften-ftanben, Jucaffos beforgt bas Burcan Dogheimerftr. 18.

> Modes! Ida Ribbe,

Dobbeimerftr. 18, Bart. L Alle Puharbeiten

werben icon und ichnell ausge-führt, fowie Sitte von 50 Bf. Rirchhofgaffe 2, 3, Sted.

ostume

aller Art werben angefertigt, und auger bem Sauf Rib. Partingfirafte 13, 3.

Empfehle mich in allen por-

Näharbeiten unter Garantie. Cofffine von 5 M., Sandfleider von 2 M. an Elise Phiz. Sartingftrage 8, Barterre. 4223

Costüme werben von 5 Mart, Soneffeiber

bon 2 Dt. 50 Big. an bergeftellt. Burgaretha Städer. Frantenftraffe 23, Barterre

Infertigung eleg. Coftiime, guter Gin 8 Dr., Saustieiber 3 D., Gr. Fach, Momerberg 22

Penfion-, Hotelsunb

herrschaftswäsche wird angenommen an ber Bleiche Blücherftrage 24, 1. Stod, redite.

Im Kranisanciden mpfiehlt fich Dath. Mohr,

nn.

21

Ein Biegenbock fift tur Berfügung. 668* eartnerei Edneiber. ott. Rarifir. a. b. Schwalb. Gifenb.

Treitag

Waggons und einzelnen Ballen zu beziehen durch

L. Rettenmayer, Wiesbaben,

21 Rheinftraße 21. Für Arbeiter

Arbeitshofen von DR. 1,50 Englischleder-Bojen in grau u. dunfel von Dt. 2,50 an, Rnaben-Ungfige v. 2 M. an. Alle anberen Sorten Arbeitsofen, Gadrode, blau-leinene Unguge, Maler, Topegierers und Beigbinderlittel, Bemben, Rappen, Schurzen u. f. w. empf. billigft

Heinrich Martin, 3 18 Mengergaffe 18. Beirath.

Ein Fraulein aus achtbarer Familie, fathol., mit einigen Tau-iend Mart Bermogen, municht bie Befanntichaft eines befferen Berrn behufs Heirath. Off. n. Z. 18 an die Erp. d. Bl. 678*

Seirathen (reell), befferer Stanbe merben biscret vermittelt. Off. n. N. 33 an bie Erp. b. 281, 14824 Die Beimath,

Behrftrage 11, bietet alleinftebenb. Mabden befferer Ctanbe (Berfäuferinnen, Raberinnen, Bonnen u. f. w.) freundliche Wohnung und gute Roft im Breife von 30-50 Mt. monatlich. 563"

Capitalien.

120 Mark bon einem Beamten gu leiben gefucht gegen gute Binfen und Gicherheit. Off. unt, X. 17 an bie Erpb. d. Bl.

'Hausermarkt

Rentables, gut gebautes

Ediljans in prima Lage, unter febr gunft. Bedingungen gu verfaufen. Off. u. W. 96 an die Erbb. b. Bl.

Banplas

an seriger Straße 3, faufen gef. Geft. Dif. m. nah. Angaben u. B. 20 a. d. Erp. d. Bt. 697*

Käufe und Verkäufe Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Convert. - Lericon nenefie Muffage, gegen Ratens unter S. K. 6 an bie Expedition

Elegante Shlafzimmereinrichtung (nußbaum) matt u. blant biflig zu verlaufen. Roonftr. 7, Bart. Meue Betten, vollft., von 55 Mt. an, Aleibericht., Kommobe, Cophas, Ottomane billig gu vers faufen. Sanlgaffe 3. Bart. 130 Gine gebrauchte Betiftelle mit Sprungrabme n. Itheiliger Matrabe billig an verlaufen bei F. Beutler,

Moonftr. D, Frontip. Dfeilerfpiegel,

155 Centimeter Große, mit gruftalgias, ju vertaufen, auch auf Credit.

Wellrinftrafte 3, Bortetre. Ein noch febr gut erbattener gaben mit 1 Zimmer auf gleich Roberallee 20 Hoch itte 9
Magen bidlig gu verlaufen.

Raben mit 1 Zimmer auf gleich Roberallee 20
Moberallee 20
Simmer n. Reller ift Stube, Ramm r n. Kiche a. Boralsti. 4690 fofort oder fpater zu verm. 4960 1. Rov. 3. verm. Magen billig gu verfaufen. 661" D. Bboraleft. Raberco Grp.

1 Zimmer= tiich

bar, billig zu verfaufen, Bellrib-ftrafe 30, 2. St. linfs. a

Ein febr g. erh. braun. Damen-Jaquet i. f. bill. 3. vert. a Bleichfte. 8, Dach.

gut erhaltenes Fahrrab, Breis 100 Mart. Raberes im Beneral-Ung.

Gin mittelgr. Transportir-berb ift preiswerth ju berfaufen. Raberes Bleichftrafte 4.

Marftitrafie 26 Frontspipe, ein fast neuer trans-portabler Gerb zu verlaufen. Daselbst find auch einige Centner Rochbirnen zu baben.

Backsteine

gebrauchte, fowie Tufffieine, 2 neue und gebrauchte Genfter, Baar Jaloufielaben, gweift Gladthure und andere Thuren preiswerth ju verfaufen. in der Exped. d. Bl.

Ju vermiethen: Adlerstraße 13

auch als Riichentifch verwend. 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glasabidiluß, fowie 1 Bimmer auf fof. oder fpater gu vermiethen.

> Adlerstraße 50 1 3im. u. Ruche a. gl. 3. verm. 878

> Adlerstraße 52 Manfarde möbl. ob. unmöbl. gu verm. 679*

> > Albrechiffrage 3,

3. St., 3 gimmer nebft Bubeh. a. gleich o. 1. Januar gu berne

Blücherftrafte 6, gwei fleine mit Ruche und Bubebor, auf fofort ju vermiethen.

Adelhaidhrake 37

(Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, ebent. Stallung fur gwei Bierbe gu verm. 698 686 2. Behrens, Langgaffe 5.



bei Aufgabe von kleinen Anzeigen an dieses Blatt. Gie fparen Gelb und haben Erfolg.



Eine Schaubude

6 m lang, 3,50 m bod, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift preis-würdig zu verfaufen. Rab. in ber Exped. b. Bl. 5184

Su'miethere gelucht:

Geraumige Wohnung,

4 Bimmer, und Garten. antheil fofort ju miethen Geft. Off. unter S. 397

an die Exp. d. Bl. Ein finderl. Ehep. i. g. Berwaltg. e. Haufes ob. Billa Wohng. Off. u. U. U. a. a. b. E. b. Bl. 663*

Läden.

1 fl. Laden mit ein. Bimmer mit zu vermiethen. Schachiftrage 21.

Römerberg 2|4,

Manergaffe 8 große beigb. permiethen. Michelsberg 20 Dachwohn.

fofort gu bermieden.

2 Bimmer und Rude auf

3 Bimmer nebft Jubebor auf gl

Hermannurake 28

2. Stod, Bob., 3 Bimmer u. Rudje, 2 Reller u. Bubehor auf gleich

Jahnstraße 20

Sth., 2 Bimmer, Ruche u. Reller

auf gleich ober fpater zu verm. 527 Rab. Bob. Bart.

Karlstrafte 30, 5th.

ichone Wohnungen von 2 und

3 Zimmer, Ruche und Bubebor,

ju berme Rab. bafelbft Sinterh

preisw. au vermiethen.

oth. 1 St., einfach mobl. Bimmer an einen jungen Mann preism.

Römerberg 36

Römerberg 37 Seitenban Barterre, 2 Bimmer und Rude fofort an vermiethen. Rah. Borberhaus 1 St. 4824

Bu vermiethen auf gleich 1 Zimmer u. Ruche Rab. Schachtftr. 4, Bart.

Chachtftraße 13, Bimmer Riiche auf gleich gu

Schachtstr. 13, jeizbare Manf. zu verm.

Schachtftrafe 30 gwei beigbare Manfarben gu ver-

Schulberg la ein leeres Binmer auf gleich gu verm. Rab. Bob. Part. 481

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per gleich gu vermiethen.

Steingaffe 9 ine heigbare Manfarbe auf 1 November zu berm.

Steingaffe 25, Dadwohnung mit Bubehor auf gleich gu Steingaffe 25.

Bohnung v. 2 Bimmern u. Ruche m. Bubeh. auf gleich 3. berm. Steingaffe 29,

Borberh., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf gleich zu berm. 459 Steingasse 31 ift e. abgeschl. Wohn., 2 Bim., Küche u. Zubeh., sowie e. beigb.

Dachzim. zu verm Walramstrage 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf gleich gu ber-

Wellrikstraße 7 beigh. Manf. an eing. Berf. g. bm

Flaschenbierkeller, Rartoffel., Gemilje ob. bgl. Berfaufstofal Romerberg

Rr. 16 3. berm. Rah. b. Gigenthumer. 531°

Adlerstrage 69 Brbrh. 2. St. r., fann ein Dab-den icone Schlafftelle erb. a ober fpater gu vermiethen. 871 Maberes bortfelbft 1 Gt. r. 3 lbrechtftrafte 37, Bart.

ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft ju berm. 518* Delaspeeftrafte Dr. 3, 4. St. eln fcon moblirtes Bimmer ju 12 Mart pro Monat ju ber

Dokheimerhr. 26 Mittelb. 1 St. 1. erh. anftand Beute Roft, auch Logis. 819 Muft. Leute erh. R. u. Log. Fant brunnenftr. 3, Bab.; bafelbi erb. e. Schubmachergefelle Sipplat 2 reint. Arbeiter. erb. Roft u.

Gelbftr. 22, Oth. p. r. friedrichftrafte 6 Sth. 1 Sig., mobl. Jimmer ju permiethen.

Jeanundfrage 41, 2 Ct., Bift ein mobl. Bimmer mit Benfion fur 1 auch 2 herren, mochante. 9 Bil., fol 3. berm. 952

Hochfitte 9

Hermannstrage 1 ein fcon moblirtes Bimmer

ofort gu vermiethen. Junger, anftanbiger Mann er-balt billige Benfion. Rab. Dermannftraße 16, Bart. Bin reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis. Raberes hermannftr. 26, 1 St. h. r. 634* Dermannftrafte 26, Stb. 1., ju bermiethen.

24 Platterftr. 24 3 rechts, ein einfach möblirtes Bimmer gu vermiethen.

Mekgergane 18 erh. 2 reint. Arb. Koft u. Logis pro Boche 7 Mt. 680

Steingaffe 25, findet ein Sanftantelle. Raberes 1. St. 675*

Wellright. 32 reinl. Arb.

Koft und Logis. 260 Ein ichones möblirtes auch un-möblirtes Simmer billig zu vermiethen. Gest. Offerten unt. S. 54 an bie Erpb. b. Bl. 562°

Stellenstickumer.

im Saushalte bewandert, auch Liebe ju Rindern bat, fucht Familienverhältniffe halber paff. Stellung. Bu erfragen in der Expedition b. Blattes.

Suche für ein Mabchen, bas fcon gute Erfahrung Rifeibermachen bat und fich fpeciell im Garniren noch mehr ausbilben möchte, eine tüchtige Schneiberin. Offert, unt. E. 28 an die Expb. b. Bl.

Cine junge zuverl, Fran fucht Monatft, o. abnil. Stell. R. Cafteliftr. 10, Stb. Dachlog. 940 Reinliche, gut empfohlene Frau fucht für Abends einen gaben ober Comptoic gu reinigen. Rah. Sellmunbfir, 51, Sths. 3 Stg. L.

Offene Stellen:

Stellung fchn. überallhin. Ford. p. Bofit. Stell.-Aus-wahl Courier. Berlin-Weftend. 406 fin Coneiber aufs Band ge-Rah. Steingaffe 11, II. r.

Zwei tüchtige Männer gum Rartoffelausinachen fofort gefucht. Sochftatte 18,

Ein Schneiderlehrling gejucht bei Johann Reftler in Brav. Mädden fann bat machen erlernen. Dranienitr. 27

1. Gtage. Mädchen

jeber Branche finb. fof. Stellung Fr. Schmidt, fleine Schwalbacherftrage 9 Gin junges

Mädchen meldjes ju Saufe fchlafen tann, wird tagsfiber bei fleiner Famille für leichte Sausarbeit gefucht.

Dobbeimerftr. 11, Gartenb. 1. @ Monatsmädden gejucht. Stiftfraße 10, Sth.

Monatsmädchen

für ben gangen Radmittog gef. Albrechtftrafte 23, Sth. Bart. a

Laufmäddeu'net Graberco

hat sich als

Liebig's

Fleisch futtermehl

beftes hunde und

Geflügel: Maft Futter

per Centner 15 Mk.

ab Station Oestrich-Winkel

Hexamer,

große Burgftrafe 10.

Schuppen ac. ec. treten nie auf

Kuhn'schen Haarwassers (Mt. 1.— u. 2.—) Schuppen-pomade (Mt. 1.— und 1.50)

Rur echt und ficher wirfend mit Schutymarfe. Daber verlange man

ausbrücklich bas Saarmaffer

oder Schuppenpomade von Franz Kuhn, Part., Rürnberg. In Wiesbaben b. Louis Schild,

Drog., Langg. 3, E. Möbus, Drog., Zannusfir. 25, u. Otto Siebert,

Drog., vis-a-vis bem Ratbhaus.

Gefucht

per 15. Dovember er. ein junges

Mädchen

a. achtb. Fam., welches i. Rechnen

gewandt ist, s. e. Gesch. Bergütz-gewandt ist, s. e. Gesch. Bergütz-im 1. Jahr 100 Mt. b. volls. fr. Stat. Mödchen v. Lande h. d. Borzug. Das. i. a. e. Lehrl. St. off. Off. u. A. G. 100 a. d. Exp. b. Bl. 681*

Unwendung

bes Franz

Baarmaffere

Beftellungen bei:

bon heute ab

mart. Belei

und fcell

v. b. Raife 700

Phone t

gerid Heff. bahn felbft Stat

Don

Tage

geiter

am ! bes

ben auf fami ber

bon

ftatt. bes 21.

Freitag Dr. med. F. Blumenfeld

und Lungenkränke für Nasen-, Halsniedergelassen.

Geisbergstrasse 1, I.

Sprechstunden v. 10-12 u. 3-5 Uhr.

Stammeln, Lispeln heilt gründ-lich die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. (10—12 u. 3—4 Uhr.) Honorar mach Heilung. Abendkursus für Kaufleute und Handwerker. Für

Auswärtige Pension. Prosp. grat.

"Deutscher Hof." Restaurant

Bon hente ab: Suffer Apfelmoft (eigene Relterei.)

Restauration "Kh

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher:

Neues Billard von J. G. Suering u. Cie., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Hôtel u. Kestaurant z. Kheingauer Hot.

Neu eröffnet. Elegant neu eingerichtete Fremdenzimmer von 1 Mart an aufwarts. Gut burgerliche Ruche. Raturreine Beine. Aufmerkfame Bedienung. 599

Valt. Sorg.

Frankfurt a. M.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856, im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller. Nächst dem Ostbahnhof. — Vielbesucht von Reisenden u. Familien. Nächst dem Ostbahnhof. — Vielbesucht von Reisenden u. Familien. Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach aller Richtungen.

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons.

Angenehme Sommerhalle und Wintergarten.
Geeignete Conferenz - Zimmer. — Bäder im Hause.

DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.
Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit größeren Reisegesellschaften günstiges Arrangement.

Photographie L. Schewes Nachf.

Hotel Aleesaal.

Taunusstrasse Nr. 3.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt. Rasche reelle Bedienung. Höchste Haltbarkeit.

Tadellose Ausführung.

Vergrösserungen, Colorits in jeder gewünschten Grösse.

Freunden und Gonnern gur Radricht, bag ich vom October an mein Geschäft in bem feitherigen Saufe, Bleichftrage 24, für mich allein betreibe unb empfehle mich in allen in mein Sach einschlagenben **Sociatingevoll** Arbeiten.

Carl Moch.

Berd. und Baufchlofferei, früher: H. Altmann Nachf., Wendler u. Koch.

Hdrapenborg's Rhenmatica.

(Bum Batent angemelbet beim Raiferi. Batentamte.) Anerkannt vorzügliches Mittel gegen Rhenmatismus, lindert schon nach 3 die Amaligem Einreiden jeden rheumatischen Schmerz. Alleiniger Fabrikant: I. Schrapendorg, Mainz. Steingasse 9. Preis der Flasche: Mart 1.70 incl. Schafswolle. In beziehen in Apothefen und Oroguerien. NB. Abeumatica ift kein Geheimmittel, sondern Destillat aus kart atherischen Kräutern, wie auf der Flasche durch angegebene Lutzumenkehmen gröchtlich. burch angegebene Bufammenfetjung erfichtlich,

Friedrichstrasse 35,

Cognac

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2,-, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis M. 15.-,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.



Beschäfts-Empfehlung.

Ginem verehrl. Bublifum, fowie meiner werthen Radbaricaft bie ergebene Mittheilung, baß ich in bem

Sedanftrage 1, Ede der Walramftrage,

Colonialwaaren= und Delicatessen=

eröffnet habe. Durch langjährige Thätigkeit in biefer Branche bin ich in ber Lage, ftets Ia Baare ju billigen Preifen gu liefern, und werbe ftets bemubt fein, meine werthe Kundicaft burch reelle und prompte Bebienung in jeber Beife gufriebenguftellen.

Fischer.

Brandenburger rothe Daber'iche

aus ben öftlichen Brovingen von milbem Sandboben, welche biefen Sommer wenig Regen gehabt, find bei ber allgemeinen Rartoffel-faule biefen herbit gum Ginfellern bie mehlreichften und halt-

Bro Ctr. Df. 2.65 frei Saus Biesbaden. Beftellungen unter Berabfolgung von Broben nimmt ent-

Lebensmittel-Confumlofal Edwalbacherftrafe 49.

Midbelmagen und Witt Feder= Wilh. Blum,



merben Ilmgüge in ber Stadt u.

Tapeten-Ausverkauf

fräftige

lentjähriger Mufter. - Breife concurrenglos. Herm. Stenzel, Sandling.

Ellenbogengasse 16.

Anthracit-Gierkohlen

"Alte Haafe" für alle Fenerungen vorzüglich geeignet. empfiehlt

Aug. Külpp, Rohlen. Coafs. und Solzhandung

Comptoir: Sellmundftrage 33. Rheinische Braunkohlen-Briquetts

beste Marke empfiehlt per 1000 Kg. (20 Ctr.) Wt. 16,50 10 Ctr. Mt. 8,50. 1 Ctr. Mt. 1.—.

Anzündeholz per 1 Etr. Mt. 220. | P. Beysiegel, Kohlenhandlung, Friedrichftrage 48.

vorzüglich vollfaftige Baare liefert

pro Pfund 65 Pfennig, bei Abnahme ganger Laibe ober großerer Quantitaten

per Pfund 60 Pfg. Lebensmittel-Consumlokal Wiesbaden, Schwalbacherstr. 45 Telephonanschluss 414.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Golb- unb Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Inftrumente,

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

336 lüber Land billig beforgt. Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlags anftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaftion: Far ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben. 11. Armee-Corps. Darmfadt, Garnijon-Berwaltung, Kafernen-marter, 700 Mt. jährlich nebn freier Bohnung, Penerungs und Beleuchtungsmaterialien. Geifen beim, Stadtgemeinde, Polizei-nnd Gemeindediener, Gehalt 850 Mt., Kleidergeld 100 Mt., Aus-ichellgebühren garantirt 150 Mt. und freie Wohnung. Homburg v. d. Holizei-Berwaltung Kachtmächter, 1.50 Mt. pro Racht. Kaiferlacher Ober-Boftdireftionsbezirt Dortmund, Landbriefträger, Raiferlicher Ober-Postbirektionsbezirk Dortmund, Landbriefträger, 700 Mt. Anfangsgehalt und ber gesehliche Wohnungsgeldzuschuß. Pyrmont, Fürst. Amtsgericht, Kanzleigehülse, 5 bis 10 Pfg. für die Seite Schreibardeit. Weimar, Staatsanwaltschaft beim Landgericht, hülfsdiener, 900 Mt. jährlich. — Im Bezirk der Großh. Division. Großh. Direktion der oberhefstichen Eisenbahnen, 2 Bahnwärter, je 664 Mt. und freie Dienskleidung. Dafelbs, 2 Bremser, je 900 Mt. und freie Dienskleidung. Dafelbs, Etationsdiener, 60 Mt. monatlich.

Brantfurter Pferdemartt-Lotterie. Die offizielle Gewinnziehungslifte ift im Schalterraume unferer Saupterpedition Martifrage 26, zu Jedermanns unentgeitlicher Ginfichtnahme auf-

Markfiragie 26, zu Jedermanns unentgettinger Einzuginagine aufgelegt.
Fortunas Hilb. Der erste Hauptgewinn der Frankfurter Pferde-Lotterie siel bei der gestern kattgebabten Ziehung auf Kr. 55240 in die Collecte des Herrn Mority Caffel, Wiedbaden, Kirchgasse 40, und Frankfurt a. R., Zeil 18, nachdem bereits im Monat Juli ebenfalls der erste Haupttresser der Hannoverschen Lotterie in dieselbe Collecte gesallen war. Fortunas huld scheint gerade dieser Collecte ganz besonders gewogen zu sein.
K. Wiesbadener Rheine und Tanund-Club. Heute, Donnerstag Abend 9 Uhr, hält im Locale "Baltber's hof" Herr Dr. Puller einen Bortrag über seine Reise in Bosnien, derzegowina, Monkenegro. Das interessante Thema wird sichen starten Bestuch veranlassen. Zu dem Bortrage sind and Gäste willsommen.

and Gafte willfommen. = Die 25. Sauptverfammlung bes internationalen Bereins ber Gafthofbefiner findet, wie ichon berichtet, in den Tagen vom 19. dis 22. October in Wiesbaden fiatt. Das Pro gramm berfelben ift folgendes: Am Montag, den 19. d. Dits., findet Abends 8 Uhr im Saale des "hotels zu den vier Jahres-zeiten" ein Begrufzungsabend fiatt. Auf der Tagesordnung der am 20. October Bormittags 9 Uhr nach vorangegangener Situng bes Auffichteraths im Beigen Gaale bes Curbaufes fattfinbenben bes Aufsichtsraths im Beisen Saale des Eurhauses stattsindenden hauptversammlung sicht unter anderem: Fachschul-Angelegenheiten. Bericht der Daftpslicht-Commission über die von ihr getrossene Masnahmen zur Erledigung der Hatpsplichtstage. Bortrag über den Entwurf eines neuen deutschen Dandelsgesehduches in Bezug auf das Gaschofgewerde. Während der Hauptversammlung der sammeln sich die Damen im Cursaale. Besichtigung der Promenaden, der Curanlagen, der Sehenswürdigkeiten der Stadt, unter Führung von Mitgliedern des Bergnügungs-Aussichusses. Rach der Hauptversammlung sindet zwanzlose Zusammerkunft in dem "Rarhskeller" katt. Abends 61, Uhr: Festasel mit Damen im großen Saale des Curhauses. Weiter verzeichnet das Programm: Mittwoch, 21. October, Bormittags 11 Uhr: Bom Cursaalplat aus Wagendes Curhauses. Weiter verzeichnet das Programm: Mittwoch, 21. October, Bormittags 11 Uhr: Bom Cursalplat aus Bagenschtt zur griechischen Kapelle über den Kundfahrweg, Leichtweißböhle zum Neroberg, 1½ Uhr: Mittagstafel im "Keftaurant Reroberg. Kachmittags 5 Uhr: Rüchjahrt zur Stadt. Abends 7 Uhr: Felworkellung im Königt. Theater. Donnerstag, 22 Oct.: Ausstug nach Küdesheim mit Errazug, Kellerses bei J. B. Sturm, Besichtigung des Nationaldenkmals. Wittagsmahl im "Darmstädter Doi" Auf der Rückfahrt Besichtigung der Etablissements von Söhnlein u. Co. in Schiersein. Für Freitag, den 23. October, sind Einladungen an die Hauptverfammlung zum Besuch von Mainz und der Weinkellereien von Gebt. Walsher, sowie der Sektkellereien von Chr. Ab. Kupferberg ergangen. bon Chr. Ab. Rupferberg ergangen.

Der Cind Gbelweiß feiert am tommenden Sonntag, den 11. October, im Römersaale dasier sein 4. Stiftungssest, bestehend in theatralischer Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball. Der Club hat auch diesmal wieder ein sehr reichhaltiges und intereffantes Programm aufgestell. An Theaterfiden sommen und interessantes Programm ausgestellt. An Theaterstücken kommen zur Aussührung: "Der Shrenpolal oder: Die Deputation", Bosse in 1 Alt den Heinrich Aläger, "Das Standbild des Bürgermeisters zu Ulkheim", Tert von A. Matthes, lustige Sceue aus dem Studentenleben, sür Männerchor und Soli nehft Pianosortebesseitung, componirt von Ernst Simon, sowie "Nimrod", Bosse mit Gesang in einem Alt don H. Salingre, Musik don R. Kival. Außer einem Tenorsolo: Uhrensied, aus "Brinz Eugen", sowie den beiden Couplets: "Anna-Serenade" und "Wie der Blip", wird noch die Gesangsabtheitung des Klubs unter Leitung des Hern Georg he in ze einen Chor mit Tenorsolo "Nunt'er Bach" von h. Molch zum Bortrag bringen. Die Zwischenpausen werden den einem Theil der Voer Kapelle durch Vortrag einiger gut ausgewählter Concertpiecen ausgefüllt. Den Besuchern seht somit ein litzt genustreicher Abend in Aussicht.

Der Bienenguchter-Berein für Biesbaden und Umgegend halt feine Ortsversammlung nachften Sonntag, ben 11. October, Radmittags in der Mainger Bierhalle, Mauergaffe, babier ab. Außer einem Bortrage über ein der Jahreszeit entsprechenbes Thema fleben Belprechungen über bie im nachften Commer babier flattfindenden Banberberfammlungen bentich-öfterreichifcher Bienenwirthe auf ber Tagesorbnung, Die Mitglieder werden bringend erfucht, die Berfammlung recht gablreich zu besuchen, bamit man die Anfichten recht Bieler fennen fernt. Es wird bann noch ber Erlos fur ins Depot gelieferten honig gur Ausgahlung gelangen. — Richtmitglieder find bestens willtommen.

Bleichshallen-Theater. Das gegenwärtige Brogramm, weldes ein febr intereffantes ift, wird von beute ab eine Menberung Die einbeinigen Afrobaten Gefchw. Brown haben geftern Abend ihr Gaftfpiel beenbet und tritt an beren Stelle von heute ab bie gragiofe und bridante Drahtfeilfunfterin Dig Glife Brofe

Boftalifches. Die Oberpofibireftion erinnert wieder ein-mal barat baß jeder gandbrieftrager auf feinem Beftel-gange ein Annahmebuch mit fich führt, bas zur Eintragung ber von ibm angenommenen Berth- und Einschreibsendungen, Boftanweifungen, gewöhnliche Badete u. Rachnabmefenbungen bient.

* Echwurgericht. Am 26. Ottober, Bormittags 10 Uhr, wird die Anflagefache gegen ben Sandelsmann Dar Binter von Breslau, früher hier, wegen betrügerischen Banterotts und Meineids verhandelt. Die Bertheibigung führt herr Rechtsammalt v. Ed. Für die Berthandlungen find 2 Tage vorgesehen, ba bas Beweismaterial ein febr umfangreiches ift.

= Der zweite Gewinn ber Ausstellungelotterie, foftbarer Teppich aus Gisbarenfell, ift einem Deftillateur in

Ratibor jugefallen.

schreiben. Der Stundenplan ift derfelde wie frilher: Rontag und Freitag von 8—9 Uhr Ansängerkurfus, Wittwoch von 8—9 Uhr Fortbildungskurfus, Wontag von 9—10 Uhr 1. Diktatabtheilung (60—120 Silben). Freitag von 9—10 Uhr 2. Diktatabtheilung (120 und mehr Silben) Wittwoch von 9—10 Uhr Debattenschrift.

§ 3mmobilien-Berfteigerung. Bei ber heute Bormittag vor bem Agl. Amtsgericht, zweds Abtbeilung zwangsweifen, fiattge-habten Berfteigerung bes bem August Pfeiffer von bier u. Gen. babier guftebenben Immobiliarbefitthums, beftebend in einem zweiflodigen Bohnhaus mit einflodiger Scheune und Stallung nebft

flödigen Wohnhaus mit einflödiger Scheune und Stallung nebst Hofraum, sowie eine 43,25 D.oR. große Straßenstäche an der Ludwigstraße zusammen 18,000 M. taxirt, blieben die Geschwister Pfeiffer mit 15,000 M. Höckstende.

§ Berdingung. Der herftellung der: 1. Abbruchs., Erd. und Maurerarbeiten, 2. Steinmeharbeiten, 3. Zimmererarbeiten, 4. Staaserarbeiten, 5. schniedes, T.Tager und Unterlagsplatten, 6. Schniedes u. Schlossersteiten, 7. Dachbederarbeiter, 8. Spenglerarbeiten zum Neubau des Borschulgebäudes für die Oberrealschule zu Wiesbaden waren zur Berdingung diffentlich ausgeschrieden. Zu dem beutigen Submissondermin waren solgende Offerten eingedem heutigen Submisstonstermin waren solgende Offerten eingegangen, wonach verlangen für: I. Abbruchs., Erd. und Maurerarbeiten die Herren: 1. Carl Lendle 20203.75 M., 2. Martin Alter 16837.65 M., 3. Jac. Bedel 20782 M., 4. H. Schauß 22595.50 M. II. Steinmeharbeiten: 1. Bb. Schüb 6155 M. (theilweise), 2. E. Winterbelt u. Wiltenberg 4712 50 M. (theilweise), 3. B. Winter 8743.50 M., 4. Jos. Lood-Mainz 9727.25 M. (theilweise), 5. Gibian u. Co. Mainz 6716.50 M. III. Zimmererarbeiten: 1. Aug. Rod 1615 M., 2. Joh. Sauer 1727.50 M., 3. H. Carstens 1871.50 M., 4. T. Honsad 1709.50 M., 5. H. Bollmerscheite 1694 M., 6. H. Deuß 1730 M., 7. B. Gail Ww. 2055 M., 8. Carl Rossel 1636 M., 9. H. Becht 1763.50 M., 10. Jos. Pfass 1771 M. IV. Staaterarbeiten: H. Schauß 1035 M. V. schuser 1254.55 M., 2. J. Hupseld 1282.10 M., 3. Hadländer-Dortmund 1254.55 M., VI. Schusied 2. Jac. Schönberg 415.70 M., 3. Frz. Wendler bem heutigen Gubmiffionstermin maren folgende Offerten einge-VI. Schmiebe- und Schlosserarbeiten: 1. E. Huchs
515 M., 2. Jac. Schönberg 415.70 M., 3. Frz. Wendler
383.20 M., 4. G. Boß 348 M. VII. Dachdederarbeiten:
1. Wilh. Hagner, 1148.70 Mt., 2. B. A. Schmidt 1147.10 M.,
3. Wilh. Bagner, 1148.70 Mt., 4. Gebt. Bedel 1306.75 Mt.,
5. Carl Bog 1067 Mt. VIII. Spengler arbeiten: 1.
T. Diehl 212,40 Mt., 2. D. Ruwebel 230.30 Mt., 4) Feed. Ochs
231.60 Mt., 5. F. B. Rieidt 182.30 Mt., 6. B. Hartmann
231.10 Mt.

Für die Ferren Sausbefifer und Welchäffsinhaber

ift ein Abonnement auf ben "Biesbadener General-Anzeiger", bas allemige amtliche Organ ber Stadt Biesbaden,

unentbehrlich,

weil basfelbe alle für fie wichtigen Befanntmachungen ber Stadt und ihrer Behörden juerft amtlich veröffentlicht und laut Erfiarung bes herrn Oberburgermeifters Dr. v. Ibell vom 2. October 1894 nur die im "Biesbadener General-Anzeiger" erfolgende Publitation der amtliden Befanntmadungen in allen Streit. fallen enticheibend ift.

Der "Wiesbadener General-Anzeiger" befitt nachweis-

zweitgrößte Auflage aller naffauifchen Blätter und wird von fast ber

gesammten Gefcäftswelt in Biesbaben und Umgegend als Infertionsorgan benutt ; bon größter Wirkung

find bie Bohnungsangeigen, Stellenangebote und -Befuche et. im "Biesbabener General-Anzeiger", bie in ber Rubrit

= Rleine Anzeigen =

nur mit 5 Bfennig pro Beile berechnet werben. Der Abomementspreis beträgt nur 50 Bfg. monatlich, mofür bas Blatt Jedermann frei in's haus ge-

Berth und Beilfraft ber Obstweine. Das Doft bas fomahl in frifdem als in vergobrenem Buftanbe, in Geftalt von Wein, anregend auf bie Berbauung fowie als heilmittel gegen bie verschiedenften Krantheiten wirft, ift ohne Zweifel eine ber berrlichften und gesundeften Gaben unferer Mutter Ratur. Die beiltraftige Birtung, welche faft jebe unferer einheimifchen Obfiforten auf ben Organismus bes Menichen ausubt, wird burch bas Gutachten ber erften mebiginifchen Autoritaten einstimmig anerfannt. So find 3. B. Beibelbeerweine als vortreffliches Mittel gegen Magen-fcmache, Darmfatarrh, Diarrhoe, Samorrhoiben u. f. w. empfohlen worben. Gin reiner Johannisbeerwein tann als volltommener Erfan für bie vielfach gefälfchten "Totaper" (Rrantenwein)

auf, welche von ihrem letten Engagement noch vielerseits in gutem gelten u. f. w. Blatfarten für D-Buge im Babifchen. Bwischen Stadischen Gtatisches. Die Oberpofibireftion erinnert wieder eine ber babischen Eigenbabn-Berwaltung und ben preugischen Staatsbahnen foll die Bereinbarung getroffen worden fein, fortan auch auf den babifchen Streden bei "Durchgangszügen" die Platfarten-gebühr "im Jnteresse bes Bertehrs" einzusühren. Die Maftregel wird, wie es beißt, am 10. October in Kraft treten. * Sind Dochzeiten Tanglustbarteiten? Diese Frage

bat bas Schöffengericht in Altona und fpater bas Bandgericht be-Beibe Inftangen haben babin entichieben, bag eine Doch geit, auch falls fie in einem Etabliffement gefeiert wird, nicht als Zanginfibarfeit angefeben werben und beshalb auch nicht gur Zang-

abgabe berangezogen werben tonne. Gine wichtige Bierfrage bor bem Forum ber Wiffenichaft. Bar viele Biertrinfer haben bie Bewohnheit, por bem Benuffe bes eblen Gerftenfaftes ein Schnapschen gu trinfen, um eine gejunde Unterlage für das nachfolgende Bier gu befommen. Dit Rucficht auf diefe Gepflogenheit hatten in Oberheffen mehrere Fruchtpreise. Auf dem heutigen Fruchtmarkte galten: um eine gesunde Unterlage für das nachsolgende Bier zu bekommen. Daser 11,00 Mt. dis 15,60 Mt. His 7,60 Mt. Mit Rücksicht auf diese Gepflogenheit hatten in Oberbessen mehrere Etroh 5,00 Mt. dies der 100 Kgr.) Angesahren Wirthe, welche blog die Conzession zum Bierausschant besagen, waren: 6 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Den und Stroh den Antrag auf Berteidung auch des Schnapsausschantes gestelt, und nun hat der Prodinzialausschuß der Prodinz Oberbessen zur Stenographieschule am 5. Octob. begonnen. In die einzelnen Beurtheilung der Frage, in wie weit das Bedürsnis zur Ges

* Offene Stellen für Militaranwarter im Begirt bes Gruppen tonnen noch Theilnehmer eintreten, auch im Raschinen- nehmigung bes Ausschanftes von Branntwein in einer bereits bes Armee-Corps. Darmfiadt, Garnison-Berwaltung, Rasernen- ichreiben. Der Stundenplan ift derfelde wie früher: Montag und flebenden Bierwirthschaft zu rechtsertigen sei, die Bertreter ber ter, 700 Mt. jährlich nehn freier Bohnung, Feuerungs und Freitog von 8-9 Uhr Ansangerfurfus, Rittwoch von 8-9 Uhr Biffenichast bezangezogen. Die von dem Areisgesundheitsamt und wechtungsmaterialien. Geifen bei m. Stadigemeinde, Polizei- Fortbildungskurfus, Montag von 9-10 Uhr 1. Dittatabtheilung von der Direction des hygienischen Instituts der Universität Gießen erflatteten Gutachten bejagen, baß ein Schnabs gwar jutraglich und gejund fei, wenn man benfelben bor einem falten Glafe Bier genöffe, besonders fei bies anzuertennen, wenn ein erhibter Gaft, bevor er faltes Bier trinfe, ein Glaschen Schnabs ju fich nebme. Es wurde baburch einer Erfaltung ber Berbauungsorgnne borge-beugt. Doch erfennen beibe Gutachten bie unbedingte Rothwenbigfeit, um biefe Birfung ju betommen, jum Genuß von Schnaps nicht an, benn es genuge für ben Erhipten, bevor er Bier trinte, sichon ber Genuß eines überall zu habenben Studdens Brob. Das bygienische Institut erflärte außerdem, bag Bier von 10 Grab Celfins überhaupt nichts ichabe

* Billige Gahrpreife für frante Reifenbe. Belannts lich wird für mittellose Bersonen jum Bwed der Aufnahme in diffentliche Kliniten Fahrpreisermäßigung (Fahrt in britter Klasse aller Büge jum Militarsafrpreis) gewährt. In neuefter Beit ift nun diese wohlwollende Bestimmung, die auf allen deutschen Bahnen gilt, dahin ausgedehnt worden, daß die Ermäßigung nicht nur für die einmalige Aufnahme in allentlichen Liniter fondern auch dann die einmalige Aufnahme in bifentlichen Riniten, sonbern auch bann gewährt wird, wenn eine öffentliche Rlinit von einem darin Be- hanbelten zur Bollendung bes heilversahrens nach arztlicher Weisung wiederholt aufgesucht werden muß. Das Gleiche gilt für die nothwendige Begleitung ber tranten Reisenden.

Theater, kunft und Wissenschaft.

= Biesbaoen, 8. Oct. Bon einem schweren Berluft ift herr Kommissionsrath B. hasemann in Berlin betrossen worden. Sein einziges, 16 Monate altes Tochterchen Litt ift nach langem schweren Leiben am Sonntag gestorben.

* Resibeng-Theater. Um den vielen Nachfragen zu entsprechen, hat fich die Direction entschlossen, am Freitag Abend noch einmal die lustige Operette "Die kleinen Lämmer" zur Aufssihrung zu bringen. Dieses wird dann die letzte Abendvorstellung bieses Bertes sein. Um den Abend noch amiljanter zu gestalten, solgt nach der Operette das einactige Lustpiel "Eine vollsommene
Fraus" von Görstig, in welchem die herren Schulze, Bartaf und Frau" von Gorfin, in welchem bie herren Soulbe, Bartat und die Damen Schäffer, Britich beichaftigt find. St. Frantfurt, 7. Det. herrn C. B. Grun bon unferen ftabtifchen Theatern veranstaltet auch biesmal zwei

humoriftifche Recitativen. Der erfte Abend ift auf Donnerflag, ben 15. bs., im Soch'ichen Confervatorium angeseht und beingt nur

Rojegger-Rummern.

O Straftammer . Sigung vom 7. Oftober.

(Shlug.)

Der Tuchhanblungereifenbe Bhilipp R Freigefprochen. bon Robleng ift eines Tages mit einem Colporteur über Band gezogen und hat religiöse Bilber feil gehalten. Der Begleiter hat babei, wo das Geschäft nicht genigend ging, je nachdem die Be-völlerung katholisch war oder evangelisch, "Collecten, für Kirch-bauten oder für Waisenhäuser zu Gunften seiner eigenen Kasse abgehalten, und es sind in der Folge beide Bersonen wegen Betrugs ju 8 Tagen Gefängniß verurtheilt worben. R. wird auf Berufung beute freigefprochen.

Die Feierabenbstunde. Ein Rachtwächter in Geisenheim traf in ber Racht vom 25./26. Juli in ber dortigen Wirthschaft bes Abam K. Zer eine Stunde nach der auf 11 Uhr Abends sestenbetten Feierabendstunde noch Gaste an. Obwohl er diesen aufforderte zu schließen, hatte sich eine Stunde später die Gesellschaft noch vermehrt. K. mußte daher befürchten, angezeigt zu werden, und er nief dem Nachtwächter, einem Berwandten, beim Weggeben nach : "Mach fein dummes Zengl Komm morgen zu mir, dann trinken wir eine gute Plaschel" Wegen Bestehung und liebertretung auf Grund des § 365 des Re. höltrasgesehünges wird der Wirth mit einer Geldstrase don 13 M. beleigt.

Aus der Amgegend.

× Biebrich, 7. Oct. Die Wasserleitungsarbeiten nehmen ihren ruftigen Fortgang. Bisher ift die Franksurter- und Armenruhftraße größtentheils sertiggestellt, wahrend in der Friedrichstraße mit den Aufgradungsarbeiten begonnen wird. Bei der großen Bahl der anfelten Angelten Greicht Staliener) tann man fich der Doffnung hingeben, dröß die Fertigkellung der Arbeiten zu dem in Anglicht genommenen Termin geinnen buffte.

Aussicht genommenen Termin gelingen dürfte.

* Halfarten, 7. Oct. Herr Bendelin Graf hier bers saufte 4 Dalbftud 1895er Wein an eine Wiesbabener Weingroß- handlung zum Preise von 1500 Mart per 1200 Liter ohne Faß. Weiter versaufte Herr Anton Dietrich 1 Siud 1895er Wein zu 1300 Mart und herr Kartin Betrie veräußerte 1 Stild 1896er ju 1500 Mart, ohne Gaß ju 1200fleiter an eine Biesbabener

Beingroßhandlung.

Weingroßbandlung.
R Ribesheim, 7. Oft. Auf ber Linie Afmanns haufenNied erwald (Jagdichloß) wird ber Betried für biefes Jahr von
Donnerstag, 8. Ottober, an ganz eingestellt.
Oo Ibftein, 7. Oftob. Der hiefige Turnverein hat
in seiner letten Generalversammlung beschlossen, am 25. bs. Mis.
ein Schautur nen zu veranstalten und damit das Sofickiese

a hin e n ju b i l a um zu verdinden. Ein Festcomitee ist bereits gedildet, welches das weitere Arrangement leiten wird.

× dochheim, 7. Oft. Die hiesigen Beinbergbesither beschlossen, von sehr dis zum 14. October den Frühherbst vorzunehmen. Nachdem bleiben die Beinberge dis zum 26. October geschlossen worauf der allgemen Herbst erfolgt.

- And bem Untertaunustreife, 7 Oft. Aus Anlag ber im biebfeitigen und umliegenben Rreifen berrichenden Maul-

ver im diesettigen und imniegenden kreifen herrigienden Maulund Klauenseuche find die Biehmärtte ju haufen v. d. h. am 13. Oftob. und zu 3 die in am 15. Oftob. aufgehoben worden.
Hil. Grantfurt, 8. Oct. Wie die "Frff. Itg." melbet, hat der Magistrat dem Bernehmen nach in seiner jungsten Situng beschlossen, den bestehenden Trambahnvertrag am 1. Januar 1897 jum 1. Januar 1898 zu fündigen und ein öffentliches Ausschreiben zu erlaffen, burch bas die geeigneten Firmen aufgeforbert werben,

Angebote betreffs Umwandlung ber Trambahn Anlagen für electrischen Betrieb zu machen.

Darmftabt, 7. Ott. Bei Auerbach an ber Bergftrafte wurden gestern in einer Kalffteingrube burch berabstirzenbe Fels-massen 2 Arbeiter, beibe Familienvoller, getobtet. Einem britten Arbeiter murben beibe Beine abgequeticht. - Großbergogthum und Minifterium genehmigten bie Aussuhrung ber elettrifden Stragenbahn nach bem Beschluß ber Stadtverorbneten. 2 Borme, 7. Oftob. Durch das chemische Untersuchungs.

Saboratorium Beters bier murben verichiebene Unter fuchungen bies fahriger DR oft e vorgenommen, bie bie Berbftausfichten in

bocht ungunftigem Lichte erscheinen laffen. Das Moftgewicht erhebt fich nur ausnahmsweise auf 70° und wenig bariber, beträgt in der Mehrzachl ber Fälle 55° und noch weniger. Zudergehalt 11 bis 14 pat.; Säuregehalt fleigt bis ju 15 Promille und beträgt selten weniger als 12 Promille.

Seimburg, T. Oct Rother Weizen pro Malter Mt. 13,50, Beißer Weizen Mt. —, Korn Mt. 9,50, Gerste Mt. —, Hafer Mt. 5,50, Butter 1 Lito Mt. 2,20, Eier 2 Etid 12 Pig. Safer Mt. 5,50, Butter 1 Kilo Mt. 2,20, Cier 3 Stat 12 Sig. 3 Montabaux, 6. Oct. Weigen (160 Pfb.) Mt. 12,—, Korn Mt. 9,40 bis —,—, Gerfte (130 Pfb.) Mt. 7,65 bis —,—, Hafer, neuer (100 Pfb.) Mt. 5,65, bis —,—, alter Mt. 8,—, Kornstrob (100 Pfb.) Mt. 1,40, Hen (100 Pfb.) Mt. 2.—, Kartoffeln per Centiner Mt. 1,80 bis —,—, Butter per Pfb. Mt. 1,20, Gier 2 Stild 14 Big.

Telegramme und lette Hachrichten.

2 Berlin, 8. Oct. Bie mehrere Blatter melben, wird ber Bunbesrath heute in feiner zweiten Sthung noch ben Ferien gufammentreten. Auf ber Tagesorbnung fteht u. I. bie Borlage betr. bas Borfen-Regifter.

d Berlin, 8. Oct. Die offigiofe Melbung, bag bie Parlamente fich nach ihrem Biebergusammentritt mit einer Borlage, betreffend bie Convertirung ber Apetigen. Reichs. und preugifden Staats. anleibe in 31/2petige, ju befaffen haben werben, be-ftatigt, bag biefer Gegenftanb im gestrigen Rronrath gur Berathung ftand. Geftern Abend trafen Die Minifter aus Subertubftod wieber bier ein.

O Samburg, 8. Oct. Die Beide ber im Familie ift bei Bergeborf gefunden worben. Es liegt ans icheinenb Ranbmorb bor.

Briffel, 8. Dit. Babrenb bes Schreinerftreits find hier Unruhen borgetommen. 1200 Streitenbe griffen bie noch arbeitenben Collegen an.

h Bruffel, 8. Oft. 3m Bergwerte Grande Conde ftreiten 2000 Bergleute.

+ Baris, 8. Oftober. Der Bar richtete foeben bei feinem Befuche im Stabthaufe an bas versammelte biplomatifche Corps einige Borte, welche infolge ber Dufit unverftanblich blieben, aber etwa folgenden Sinn hatten: "Bir werben fiets bes berglichen Empfanges gebenten, welcher ben ruffifchen Geeleuten und jest auch uns in Franfreich bereitet wurde. Der Bar gab bierauf feinem Bebauern Musbrud, bag er nicht bas gange Stadthaus befichtigen tonne und fuhr alsbann in bie ruffifche Betichaft gurud.

4 Baris, 8. Dit. Der "Datin" fpricht ber Explosion auf bem Concordienplat jebe Bebeutung ab. Er gesteht allerbings gu, baß ein gemiffer Beron am Auge verwundet murbe. Das Blatt bemertt, es wurde bon bem Zwifdenfall nicht gefprochen haben, wenn er ben Freunden bes Dreibundes nicht Unlag gu boswiffigen Commentaren gebe. - "Eclair" melbet: Die junden. In Folge der Station der Stadt Lyon flattgejunden. In Folge der Explosion sei eine Gaslaterne in
großes Lager in Aleider., Wiche., Schmut., Rut., Kopftausend Stude zerschelt worden. Ein Mann habe eine burften, Militareffekten u. f. w., genau nach Borichrift. Robre gefunden, auch feien auf bem Trottoir bie Spuren eines weigen Stoffes fichtbargemefen. Borber ift ein Dann mit einem Rorb am Arm an ber betreffenben Stelle gejehen morben.

41/2, Stadt Rom 1/VIII. 87,101 . . Weiler . . -,- 18% . do, IX.

3 Baris, 8. Oct. Itm Mitternacht explobirte auf bem Concordienplat ein Sprengtorper, ber mit Ragein gefüllt mar. Der taifer liche Bagen, ber eine halbe Stunbe borber nach ber Comebie Françaife fuhr, ging genan über biefelbe Stelle. Es handelt fich inbeg nur um einen fchlechten Scherg. Die Erplofion gefcah ju einer Beit, als ju ber ber Concordienplat faft völlig menichenleer mar. Es wurde nur eine Berfon und gwar über bem Auge verlett. - Rachts 2 Uhr murben mehrere Anarchiften verhaftet.

D Conftantinopel, 8. Otibr. Der Cturg Engets Ben und bes Grognegiers foll angeblich bepurfleben. Die Boligei arretirte brei Armenier, weil fie bas Saus bes türfifden Gefanbten in Bafbington angunben mollten.

X Athen, 8. Det. Die Dufelmanen in Berafleion fchanbeten und gerfiorten am bergangenen Sonn. tage bie driftlichen und jabifden Griebhofe. 67 Grabbentmäler wurden gerichlagen und bie Gebeine ber Tobten ausgegraben und umber geworfen. Die Confuln befuchten gemeinicaftlich ben Schauplay, um Borftellungen wegen biefer Schandlichteiten gu machen.

— München, 7. Oct. In der heutigen Bormittags-Ber-handlung im Brocest Berchtold gab ber Zeuge Maurer Bottinger aus Ober-Defterreich an, er habe Berchtold mehrere Male im Januar und Anlang Februar beim Schimmelwirth in Minnchen getroffen. Er bezeichnet den Angestagten mit aller Bestimmtheit als die richtige Bersonlichteit. Derfelbe habe einmal, als er, der Zeuge, dem Berchtold gestagt habe, daß er keine Arbeit sinden fonnte, ihm erwidert: Ich wüste schon etwas, da branchte man garnicht weit zu geben. Es ware dort soviel zu holen, daß wir alle zwei zu leben hätten. Am Tage des Mardes sei Berchtold Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr mit ihm dem Nathhause aus in die Dachauerstraße gegangen und von dort allein in die Karl-straße eingebogen. ftrafe eingebogen.

Ren bingutretenben Abonnenten wird ber bereits erichienene Theil des Romans "In Trene erprobt von D. Schoepp toftenfrei nachgeliefert.

W. Wofible Steingaffe 1. Harterre,

| empfiehlft bei feinfter Ausi 1 Oberhemd zu waschen | ühru | ng und | ichnellster | Liefer 25 | ung Pfg Pfg |
|---|------|--------|-------------|--------------|-------------------|
| 1 Paar Manschetten 1 Pleid | | | 7 | 10 | Big Wit |
| Gardinen per Blatt | | | | 60 | Pfg |

Wichtig für Retruten.

Karl Wittich.

Bürftenwaaren, 7 Michelsberg 7, Ede Gemeinbebabgafichen.

Dautjagung und Ginladung.

Für das Grad-Denkmal Franz Beithge's find noch eingegangen: Sammlung von Herrn Aufermann, 2. Rate, 42 Mart, non Herrn Oberbürgermeister Dr. jur. von Ibell Mt. 10.—, von Herrn von Ompteda jr. Rt. 3.—, durch Herrn Ch. Kalkbyenner von der "Gesellschaft Sprudel" 30 Mart, von dem Allgemeinen von der "Gesellschaft Sprudel" 30 Mart, von dem Allgemeinen Borschuß- und Sparkassen Berein Zinsvergütung von dem dort angelegten Denkmalsond Mt. 16.—, Summa 101 Mart, zuzüglich der bereits quittirten Mart 1658. — Summa 1759 Mart. Durch das bezol. Concert in der Loge Plato resp. dessen Ertrag war es nicht nur möglich, die Summe für das Denkmal selbst zu ergänzen, sondern auch alle Kosten für das Concert z. zu decken, und noch seinen Ueberschuß von eirea 150 Mart zu erzielen, weicher Betrag nach der Denkmals-Enthüslung für die Stadtarunen der hiesigen Armenbehörde übergeben werden soll, salls die Stadt das Denkmal übernimmt, wie zu hossen. Bur bas Grab Denfmal Frang Bethge's find noch e übernimmt, wie gu hoffen.

Es erübrigt nun noch, Allen, bie in irgend einer Beife gu bem erfreulichen Resultat etwas beigetragen haben, ben innigften, herzlichsten Dant ju sagen, gang besonbers aber allen P. E. hiefigen Prehorganen für ihre thattraftige, selbstlofe Unterftühung ber guten Sache, sowie ben geschähten Künftlern, die burch ihre frebl. Mit-wartung bei bem bezugl. großen Concert, so wesenlich zum Gelingen bes ledingen Mortes beisertragen baben

bes ichonen Berfes beigetragen haben. Die feierliche Enthüllung bes Bethge-Dentmale ift auf Sonntag, den 11. October,

Mittags 12 Uhr. geblant und find hierzu alle Intereffenten, fowie bas Gefammtpublifum herzlichft eingelaben.

Bicsbaben, ben 8. Oftober 1896.

3. A.: Sochachtenb

J. Chr. Glücklich. P. S. Die Bucher-Rechnungen und Belege liegen mabrend ber nochften Boche jur Ginficht aller Intereffenten Reroftrage 2 auf. D. D.

Röhrke'sche **Opernschule**

Wörthstrasse 1, III. Vollständige Ausbildung für Oper, Concert und für das Lehrfach als: Clavier und Gesanglehrer. Extra-Curse für talentirte Dilettanten.

Honorar mässig. Erfolg garantirt.

THE THE PARTY OF T Geichäfte Eröffnung.

Freunden und Befannten, sowie einer verebrlichen Rachbarichaft erlaube mir anzuzeigen, bas ich in bem Hause Romerberg 31 ein

Spezerei. und Bictnalien Geichaft erbffnet habe und halte mich bei Bebarf beftens empfohlen. Aditungsvoll 706*

Jean Sauer. Control of the Contro

70

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 8. October. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Auzeig ers".)

| me did cars must complete the | (Besonderer Telephon | - resp. Depeschendienst de | S ., W lesbadener concr | Amerik, EisnbBds | Douling |
|--|---|--|--|---|--|
| Staatspaplere. | Bank-Action. | B. Gold u. SilbSen. 205,00 | 3°/. Cest do. 1885 . 91.00 1°/. de. (EgNr.) 93,80 | | The water |
| | Dantache Reichshank . 159.60 | Glasind, Sizmens . 199,50 | 50/ Pror Ducer 85.60 | 64, ContrPar. (West.) 98.60 F. do. (Josep.) 108,70 | Schlusscourse. |
| 4 . Reichsanleihe 104,45 81/. do 104 40 | Franki, Bank 150, | Daniel 197 40 | 49/ Rendolfhairt . Don't | 5% Chie. Burt. (Jowa.) 102.70 | 7. Octbr. Nachm. 2,45. |
| 81/s do 104 40 8 do | Deutsche EffWBank 117,- | | | 441 3- 42.701 | The second second second second |
| 4 . Prouss. Consols . 104,80 | Deutsche Vereins- , 133,- | Plater Cing When 13 50 | 4. WHEFOCKSHIPSER OFF. CAL. A. | 4% do. Burl Query. | Credit |
| 31/4 do 104.70 | Dresdener Bank 177,90 | Norda Lland 111 | The Dann's D'-D's Beer's . Os oo | (Neaska-Div.) 82.90 | Darmstädter 154.60 |
| 3 . do 99,25 | Mitteldeutsche CredB. 149,30 | Unanim & Challeston 100,20 | 2.49 Meckenoneu ; Troi- | 5% Chie, Milw. u.St.P. 109,20 | Deutsche Bank . 189,10 |
| 5% Griechen . 30,00 | Nationalb, f. Dautschl. 139,50 | Tallatoff Waldhol . 218.70 | 4" LAVOTEIGNOE Day . U | 5% Chie. Rook. Isl. u. | Dreedener Bank 158,10 |
| 5% Ital. Rente 88,10 | Pfitlaische . 134.60 Rhein, Credite . 168.90 | Eisenbahn-Action. | 4 Water Plon | Pac. L.M. Est. u. Coll. 94,10 | Berl Handelsges 152,00 |
| 4% Oest. Gold-Rente . 104.40 | Entropies Contracts | Elsemann-Accion | 4ºf. Warschau, Wiener 85 50 | 4% Denv.u. RioGrand | Russ. Bank |
| 41/ . Silber-Rente . 86 50 | Warttemb. Verbk. 812,- | Hess. Ludwigsbahn 118,60 Pfälz. 244,50 | 5% Oseta de Minas . 65.40 | I. cons. Mtg. 80,00 | Dortmund, Gronau 168,75 |
| 41/s Portug. Staatsanl | Ocet. Creditbank | Dux. Bedenbach | O' Oeste de Minas . 65,40 | 4º/e Illinois Central . 98.90 | Maingor 118,00 |
| 41/2 do, Tabakaal, 95.50 | | Staatsbahn 307,75 | 41, do. 400er 1889 78,00 | 6% North. Pac. I. Mtg. 110,80 | Marienburger 90,00 |
| 4 anssere Aul. 26:90 | Bergwerks-Action. | Lombarden . , 68,— | 20) Salonique Monast | 5% Oreg. u. Calif. I. 78.10 | Ostpreussen 89,20 |
| 5 . Ram. v. 1881/88 . 100.10 | Boohum, Bergh, Gusset, 161,80 | Nordwestb 282,50 | 8º/ do Const. Jonet 52.80 | 60 Pacif. Miss. co. L. M. 82,10 | Lübeck, Büchen 146,00 |
| 4 . do. v. 1890 87,60 | ** | Elbthal | P. APPROXIMETERS OF THE PROPERTY OF THE PROPER | 5% West NY. u. Pen- 103,90 | Franzosen |
| 4 . Russ Consols 102.60 | Calcardonal 479.10 | Jura-Simplon Wi,- | Pfandbriets. | sylvanien L. M. | Lombarden 43,50 |
| 5 . Serb. Tabakanl,- | Geisenkirchener 17210 | Gotthardoahn . 163 90 Sobweizer Nord-Ost . 132 20 | au or D Gr-Ored Bk. | Loose. | Elbthal 140,25 |
| 5 . StEB. HObl | | | | 81/20/0 Goth. PrPfdb. L | Buschterader L. B. 277,75 Prince Henry 89.50 |
| 4º/ Span, Sussere Anl. 62.10 | Kaliwe Ascharsleben . 140,70 | . Central . 137,00 | 4% do. unkdb. b. 1904 103,20 81/s do 1905 104,— | | Prince Henry . 89.50 Gotthardbahn . 163,30 |
| 5% Turk Fund- 87,80 | do. Westeregeln . 167,00 | Ital. Mittelmeer . 94,20 | Bt/, do 1905 104,- | 81/ Köln-Mindener . 189,70 | Gotthardbahn . 163,30 Schweiz Central . 135,00 |
| 5°l. do. Zoll- 91,- | Riebeck, Montan 183,50 | Merid (Adr. Netz) 120,20 | 140/ FR. H. BK. 1882-84 100,90 | 8º/a Madrider | Schweiz, Central 135,00 Nord-Ost 132,40 |
| 10/2 do | Ver. Kon. und Laurah, 159 00 | Westsicilianer 59,00 | 14% do. 1885-90 102,30 | 5% Oest. 1860er Loose 127,50 | Warschau, Wiener . 268,10 |
| 4% Ungar, Gold-Rente 103 70 | Oesterr. Alp. Montan 72,00 | | 140 do. 14.0 0. 1900 100,00 | 7. " INNED GLEROOL | Mittelmeer 94,40 |
| 4'/2 , Eb. , v. 1889 104,40 | Industrie-Action. | Elsenbahn-Obligationen. | 40% Fft. HOrVAth. | Tylebranionsa Olym | 1 40 00 |
| 41), . Silb 86,80 | THE THE CLASS CO. L. CO. L. CO. | 404 Mars Tudarlesh 100.10 | (verl. n. 100) 100,70 | Braunschw.Th. 20 Loose 105,30 | Russ. Noten 217,20 |
| 5° Argentinier 1887 63,80 | Anglo-Cont-Guano . 78.00 | 40, do.4.81(3.)*101.40) pp.50 | | | Italianer |
| 41/2 innere 1888 54,50 | Bad, Anilin. u. Soda 430, 0 | | | | Turkenloose 99.75 |
| 4°/, Unif. Egypter . 104,80 | | | 81/, Nass. LandesbG. 100,80 | do 10 13,- | Mexicaner 94,30 |
| 81/ Priv. 92,40 | . z. Essighaus . 73, | 4% Elisabethb.steuert, 102,50 | 31 do. Lit.F.G.H.K.L. 101,00 | Weininger 4 7 22,40 | Laurahiitte . 159,90 |
| 6° Mexicaner Sussero 92,86 | - Dissab/Gualant 491 | 1 401 An atomorphi | LOTE OD MATERIA | HICHINE C. M | Dortmund. Union V. A. 41,30 |
| 5% do EB (Teh.) 83 40 | Cementw. Heidelberg 161,20 | 4°/. Kasch. 11dbGold 102,20 | 4º/o Pr. BCr. VII/IX. 100,50 | Geldsorten. | Bochumer Gussstahl . 163,90 |
| 3°7. do. cons, inn, 8t, 24,90 | | | 31/2 Fr. CtrCr 101,30 | | Gelsenkirchener B 172,35 |
| Stadt-Obligationen. | La Veloce VorzAct 100,- | | | | Harpener 168,75 |
| | do. Stamm-Act. 104,30 | 1001 36 79 60 | 1134 46 00, 39,00 | Dollars in Gold 4.18 | Hibernia 179,- |
| 31/1 abg. Wiesbadener 101,- | 1 Districted on Manchel 969 96 | 11 7.01 Steatshahn 117 | I AVIA W. A. D.C. + C.F D. HOW | Different + | Hamb Am. Pack 181, (Nordd, Lloyd 111.4 |
| S°/, 1887 do. 102,- | THE RESERVE TO SELECT AND DESCRIPTION OF SECOND PROPERTY. | | | | The transfer of the state of th |
| 4% 1 86 Lissabon 70.8 | Goldenberg 165. | 30% do. 1 VIII. 94.60 | 4º/o do. Ser. II 103, | Engl. Sovereigns 20,37 | Reichsanleihe 98,90 |
| 4"/" 1:86 Lisseabon 70,8 | a soldenberg 100,- | 30, 1 111 31,00 | 10 000 | 1 | Reichsanieshe Boys |

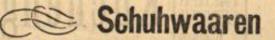
Emil Paqué

Schuhwaaren - Fabrik - Niederlage

9 Langgasse

Langgasse 9

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten



für Damen, Herren und Kinder,

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Damen-Zugstiefel von M. 4. an. | Damen-Straminpantoffel

mit Absatz von 1.50 an. Halbschuhe " 3.75 " Herren-Zugstiefel, doppeltsohl.

Plüschpantoffel 1.75 " Herren-Halbschuhe von M.5. an. Straminpantoffel 1.00 , Herren-Hausschuhe M. 0.80 ,

Reparaturen schnell und hillig.

Geschäfts-Uebernahme.

Allen geehrten Geschäftsfreunden und Gönnern, sowie einem verehrl. Publikum von Wiesbaden und Umgegend hiermit zur gefl. Nachricht, dass ich den rühmlichst bekannten

Brauerei - Ausschank zur Kronenburg, Sonnenbergerstrasse 53

Es soll stets mein ernstes Bestreben sein, neben einem vorzüglichen Glas In. Lagerbier nach Pilsener Brauart aus der Kronenbrauerei, durch Verabfolgung garantirt reiner Weine, sowie Führung einer vorzüglichen, preiswürdigen Küche bei prompter Bedienung meine verehrlichen Gäste zufrieden zu stellen.

Bei Extra-Veranstaltungen halte ich meine separaten Räume verehrlichen Vereinen, Gesellschaften etc. bestens empfohlen. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Zabel, Restaurateur,

1006

seither Geschäftsführer Hotel d'Orange in Scheveningen.

Donnerstag, 8. Oktober:



Micheleberg 28.

Schellfiche Ia Qualität I. Cablian fett und groß,

Cablian, 1-5-pfündigel im 20 Pfg. p. Pfund. Seelachs-Ausschnitt 20 Bfg. Steinbutt, Limandes, Tafelzander,

Lebende Karpfen - Aale. Jeben Mbenb frifch :

Gebackene Fische (warm). Marinaden in reicher Auswahl. Goldfische.

Fildhaus Wellrikstraße 25.

Bruchleidende!

größte Schonung bed Rorpere bieten meine nen contuitten elast, Görtelbruchbänder ohne Federn! Bei fortgesettem Tragen berselben Berkleinerung, auch heilung mbglich. Rabel- und Borfalbinden. Biele Anerkennungstichteiben. In Wielbaden am 13. October von 8 bis bubr im Quellenhof, Reroftraße, werden Bestellungen entgegengenommen.

L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinftraße 6.

compl. Apparat Mt. 3.50. W. Hartmann, Neugasse 15.

95 Gas. Glüblicht Glühtorper Mt. 1 .-



Reiner Souchong

Mk. 2.-, 2.40, 3.-, Mk. 4 und Mk. 5,

Theespitzen Mk. 1.80 per Pfund empfiehlt

das Thee- u. Kaffee-Special-Geschäft

A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15.

fran Kaus, Wittme, ju bermietben. empfiehlt fich im Rrautichneiben Sochftatte 10.

Gin junger Berreufchneiber foneiberei gu erlern., gef. 916" W. Loeise, Biener Damen-

Gin Bittwer, mit 2 Rindern, min 30 Jahre, Gefchaftsm. municht fich mit einem Dabden (Bittme nicht ausgeschloffen gleichen Alters wieber gu verbeirathen, Bermogen ermunicht

B. W. 60 bauptpofil. bier niebergulegen. Ein junger Mann mit 4—500 M. Rapital als Theilh, ges. Offierb, u. L. M. an d. Exp. d. Bl.

Pneumatik

Eanggaste 9
Entresol zu vermielben. 1003

Metgergaffe 30 995 erhalten 1-2 junge Leute billig

Wellritftr. 36, 1 St. beffere Schlafftelle an anft. Berren

Steingaffe 18 Borberhaus. Gine Dadwohnung 2 Bim. Ruche u. Bub. auf gleich ober fpater zu berm. 1001

Mainzerlandfrage Bin tunt. Eauhmader in Diftr. Safeng, bei 30h. Robl und ein Lebrjunge gefucht, bei Cine tucht. Saillenarbeiterin Zaupneftraße 43.

Königliche Schauspiele.

9. October 1896

Freitag, ben 9. October 1896. 216. Borftellung. 3. Borftellung im Abonnement A.

Werther.

Lyrifdes Drama in 3 Aften und 4 Bilbern (nach Goethe) von Eb. Blau, Baul Milliet und Georges hartmann. Für die beutsche Buhne übertragen von Mar Ralbed. Mufit von J. Maffenet. Mufitalische Leitung: herr Capellmeifter Schlar. Regie: herr Dornewaß.

| | CARLOTTE STATE OF THE STATE OF | The second secon |
|---|---|--|
| 1 | Werther | Serr Buffe Biegen. |
| 1 | Hibert | herr Maller. |
| ı | Mmtmann | Come Obstitut |
| 1 | | |
| ۱ | Schmidt,) Freunde bes . | herr Rowad. |
| ı | Johann,) Amtmanns . | Serr Rubolph. |
| 1 | Brühlmann | herr Greve |
| 1 | Botte, Tochter bes Amtmanne | Srl. Brobmann. |
| 1 | Sophie, beren Schwefter | Frl. Clever. |
| ı | Gretel, \ | 2. Beder. |
| 1 | Starf. | g. Cruffus. |
| 1 | | |
| 1 | Sans, (bie anbern Rinder | A. Weirich. |
| 1 | Max, / bes Amtmanns | C. Schulge. |
| ŝ | Grin. | B. Richter. |
| 1 | Clara. | . C. Ortfeifen. |
| ł | Rathchen | Frau Boffin-Lipeti. |
| ۱ | as marginette | Wenn Sollingthate |

Ginwohner bes Marftfledens Beblar. Ballgafte. Rufitanten Die Sandlung fpielt in ber Umgegend von Beglar in ber Beit von Juli bis Dezember 1786.

von Juli dis Dezemder 1786.

1. Aft: Das Haus des Amtmanns.

2. Aft: Die Linden.

3. Aft: I. Bild: "Botte und Werther".

II. Bild: "Berthers Tod.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen flatt.

Aufang 7 Uhr. — Einsache Preise. — Ende nach 9½, Uhr.

Samftag, den 10. Oftober 1886. 217. Borstellung.

3. Borstellung im Abonnement B.

Ren einstudirt:

Die Schulreiterin.

Luftfpiel in 1 Aft von Emil Bohl.
Regle: herr Kochy.
Weiningshausen . herr Brodmann, a. G.
Borspiel zum 5. Aft ans der Oper "Ranfred".
von Carl Reinede.

Sannele. Buhnendichtung in 2 Theilen von Gerhart Sauptmann. Rufit von Mar Maridalt. Mufitalifche Leitung : Berr Capellmeifter Schlar. Anfang 7 Uhr.

Refidenz-Theater. Freitag, ben 9. October 1896. Bum letten Male:

Die fleinen gammer.

Operette in 2 Aften bon &. Barney. Bum Schluß:

Eine vollkommene Fran. Luftipiel in 1 Aft von C. Gorlit. (Abonnementsvorftellung). Samflag, ben 10. October 1896: Erftaufführung bon

Paftor Brofe. Movitat! Movität! Schaufpiel in 3 Aften von Abolf 2'Arronge.

Täglich große Specialitäten-Borftellungen. Anjang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Mles Rabere burch bie Anfchlaggettel.

Abolfs-Mace. Mur noch Aurze Zeit! Wiesbaden Dalteftelle ber Dampfftragenbahn.

Circus Jansiy-Leo.

Freitag, ben 9. Oftober, Abende 8 Uhr: Damen : Gala : Borftellung

mit besonderem Spezialitäten-Programm.

Pamen als Siallmeiffer! Pamen als Fferdedreffenrinnen!
Der größte Theil bes Programmes wird von Damen ausgefüllt.

Specialität allererften Ranges!

Sammelpunft ber Elife und Sporifreunde!

Mehrere neue Debuts!
Auftreten fammtlicher engagirten Reitfunflerinnen, Freiheits- und Springpferde, vorgesührt von Mme. Cenci, Frl. Cella und Miss Ella zc. zc. Die senjationellen Leiftungen ber 3 Apollons 3. Einzig in biesem Genre. Salon-Atgleten, Krastjongleure mit

Mewichten bis 300 Pfund.

Sillers bei Lindau & Winterfeld, (Withelimstraße), bon 11—6 Uhr zu baben.

Sild a freiken.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

| Sud-ATFIK. | minen: | Sug-ATrik. Lang | 486 |
|------------------|--------|--|------|
| Angelo | . 4.25 | Chartered | 3 03 |
| Crown Reef . | 10.75 | Exploration | 8.0€ |
| Eastrand . | . 6.25 | Mashonal'd Agency | 2.93 |
| Geldenhuis Deep | | Matabele Gold Reefs | 4.25 |
| George Goch | . 2.00 | Willoughby's Cons. | 1.56 |
| Henry Nourse | . 6.37 | | S. |
| Langlaagte Est. | 4.87 | Brilliant Block | 0.94 |
| May consolidated | . 2.37 | Fingall Reefs Ext. | 0.26 |
| Meyer & Charlto | | Gibraltar Consol | 1.0€ |
| Modderfontein | | Gold. Clem. Claims | 0.56 |
| Nigel | 2.75 | Great Boulder | 6.87 |
| Rand Mines . | 27.12 | Great Fingall Reefs . | 0.81 |
| Randfontein . | 2.56 | Hampton Plains | 3.68 |
| Sheba | | Hannans Brown Hill . | 4.15 |
| Transvaal Gold | 7.00 | Lond. & Cont. J. C. 0.0 | prem |
| United Roodepor | | Lond. & WA. Expl. | 1.95 |
| Van Ryn, New | | Lond. & W.A. Jav. | 1.87 |
| Wolhater . | | Menzies Gold Estate | 0.56 |
| | | Mount Morgan | 3.4 |
| Then denne de | | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | - |

Tendenz: flau.

? Texas Zack kommt?

An- und Verkauf.

Mieth- u. Bermiethung bon Billa's, Sotels, Saufern und Gitern, Beichaffung bon Onpotheten beforgt reell und billigft bas Bureau A. L. Fink, Dranienftrafie 6.

- Verein zu Wiesbaden,

Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Geschäftsstand Ende September 1896. Vaifiva.

| Metipa. | | Mart Bi |
|--|--|---|
| 1) Borschüsse. 2) Mechel: a. Borschusse. Bechsel. b. Disconto-Wechsel. 3) Credite in laufender Rechnung. 4) Bertehr mit Bankinstituten: a. Conto-Corrent. Berkehr Reichsbank-Giro-Conto Audere Bankinstitute b. Bankwechsel. e. Fifeten | Mart Pf 6,529,978 12 1) Sparcasse des Bereins . 2) Conto-Corrent-Creditoren . 2) Conto-Corrent-Creditoren . 3 Darlehen auf Kündigung . 444,492 08 4) Kinsen und Prodisson . 5 Bermahrungs-Prodisson . 5 Bermahrungs-Prodisson . 3 Geschäftigebäude . 5 Dans Martifraße 10 . 3 Geschäftis-Guthaben der Mitglieder . 3 Keservold . 3 K | 2,296,898 39 4,240,147 41 6,173,380 15 284,029 88 10,216 05 1,945 19 6,292 61 2,007,948 55 654,892 100,000 3,708 8 1,486 2 |
| 5) Commission und Incasso: a. Effecten-Conto b. Coupons-Conto c. Incasso-Conto | 11,044 13 11) Mittelrheinischer Berband 358,637 15 12) Divibenden 98,558 07 75,368 61 | 6,568 6 |
| 6) Berwaltungstoften 7) Effecten des Reservesonds 8) Mobilien 9) Immodilien-Conto: | 654,382 62 7,245 67 200,034 13 358,301 90 | H-extel |
| b. Hans Marithrage 10 | 294,572 33 15,787,508 98 6351; Zugang im III. Bierteljahr: 60; Stand Ende Septemb | 15,787,508 Ser 1896 : 6411. |

Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht. Babl ber Bereinsmitglieber Enbe Juni 1896 : 60 Borfcuß-Berein zu Wiesbaben. Gingetragene Gasteyer. Hirsch.

Brück. Frankfurter (Menes Bankgebande, 69 neue Maingerftrafe) übernimmt

Werthpapiere zur Bermahrung und Bermaltung (offene Depote), auch Teftamente, Supothefen und bergl. Dofumente, ebenjo Bormundichafte. Bflegeichafte: und gefperrte Depote, Berfonen gufteht, unter ben im Reglement feftgefesten Bebingungen; fie beforgt hiernach

die Abtrennung und Gingichung der Bing- und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Sppothefenginfen, bie Controle über Berloofungen und ben Incaffo ber-

loofter, refp. gurudgahlbarer Bapiere, ben Begug neuer Couponsbogen ober befinitiver Stude, bie Beforgung ausgeschriebener Gingablungen, Convertirungen und Ausübung von Bezugsrechten nach borher erhaltenem Auftrage und Gingahlung ber erforberlichen Belbbetrage;

ferner: ben An- nud Bertauf von Berthpapieren, fowie alle mit ber Unlage und Berwerthung von Capitalien verbundenen Mani-

Das Reglement, fowie bie gur Deponirung erforberlichen Formulare find von ber Bant unentgeltlich ju begieben. Frantfurt a. DR., im October 1896.

Direktion der Frankfurter Bank. Geichäfts-Empfehlung.

Freunden, Befannten und Gonnern, fowie ber berehrten Rach-barichaft bringe ich hiermit jur Renntniß, bag ich in bem Saufe

32 Römerberg 32

bemerte ich, bag ich nur gute. bauerhafte und gefchmadvoll gearbeitete Baare, ichonfter, gangbarfter Formen um rafchen Umfan ju erzielen, ju ben möglichft billigften Preifen verlaufe. Achtungsvoll

Fritz Becker, Schuhmacher, Römerberg 32.

993 Wichtig für fparfame Bausfrauen! Fritz Müller's Kernleifenpulver

ift garantirt unschädlich und anerfanniermaßen bas bor-theilhaftefte, bequemfte, geeignetfte und befte Mittel gum rafchen und grundlichen Bafchen und Reinigen ber Bafche.

Die einmalige Benütung fichert fich bauernbe Anwendung von felbft Forrathig in den meiften geeigneten Gefcaften! 4 Mal preisgefront: in London, Scheveningen, Stuttgart und Wiesbaden.

und Schönbicht bei Bien. Fabriten in Göppingen (Burttbg.) unb 676 Gegründet 1868

? Texas Jack kommut?



Beneral-Verlammlung,

Bericht ber Rechnungsprufungs-Commiffion Rechnungs-Boranichlag pro 1896/97;

Ballotage;

4) Bereinsangelegenheiten. Um allfeitiges und punttilches Ericheinen erfucht Der Borftanb.



Samftag, ben 10. Oftober, Abende 9 Uhr.

finbet in unferer Turnhalle, Platterftrage, gu Ehren unferes bon bier meggebenben tuchtigen Mitgliebes, Berrn G. Franke, fowie unferer jum Militar einberufenen Mitglieber ein

flatt und laben wir unfere Mitglieder, fowie Eurnfreunde bagu ein. Der Borftand.

Wefeler Klassen=Beld=Lotterie.

28,074 Gewinne, Sauptgewinn eb. 250,000 Mf. Biehung 1. Klaffe 14. und 15. Oftober. 994

1. Klaffe ganze Loofe Mt. 6.60, halbe Loofe Mt. 3.90.

Berliner Bferbe-Loofe 1 Mart, Biehung 29. Ottober, empfiehlt u. versendet gegen Rachnahme M. Cassel, Kirchgaffe 40.

Wichtig für jed. Baskonsumenten. das beste Glühlicht der Gegenwart,

über 120 Sainerferzen Lichtftarte, üt, welches bis jeht noch nicht erreicht w Kompletter Brenner 3.30 Mark, Glühförper 1.20 " worben ift.

Benn abgeholt und im Abonnement billiger. Ge liegt im Intereffe eines jeden Gastonsumenten, fich von ber Borguglichteit biefes Lichtes gu überzeugen.

Wieberverfäuser erhalten Rabatt. Empfehlen gleichzeitig alle Arten Gaslampen, Lufter, Gasherbe u. f. w. burch Ersparung der Ladenmiethe ju flaunend billigen Breifen.

Gebrüder Weingartner,

Inftallation8 Gefchaft, 5 Faulbrunnenstrasse 5

? Texas Jack kommt?

Küchengeräthe,

Kochgeschirre

nur guter Qualitäten,

Wandlampen 40, 50, 70 Pfg. etc. Tischlampen Mk. 1.50, 2.-, 2.50 etc.,

mit Gussfüssen von Mk. 2.50 an, Hängelampen Mk. 1.50, 2.25, 3.— etc.,

mit Zugvorrichtung Mk. 8.-, 10.- etc.,

sämmtlich unter Garantie für tadelloses Brennen.

Lampenschirme zu 15, 20, 25 Pfg. etc. Lampenglas aller Art und Grösse billigst, Putzeimer von 60 Pfg. an (gut verzinkt, nicht

rostend). Email-Eimer von 1 Mk. an, beste Qualität richtige Grösse, Mk. 1.50,

Putztücher, fertig gesäumt, 3 Stück 50 Pfg. und besser,

Putzbürsten 20, 25, 30 Pfg.,

Schrubber 25, 35, 40 Pfg. etc.,

Kohleneimer und Kohlenfüller in allen Grössen, nur stärkste Qualitäten,

Engl. Kohlenkasten, fein lackirt, mit Deckeibild, nur 3.50 Mk.,

Kohlenschaufeln von 10 Pfg. an,

Fussmatten zu 50, 75, Pfg., 1 Mk. etc. 902 offerirt bestens

48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Bitte Schaufenster beachten!



Aronen-Baiche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preismerthefte Fabritat in Rragen, Manichetten, Gerbiteure u. Demben. Rragen "Rronen-Baiche", 1 2 Dhd. Hik. 2.30.

Bermanns & Froigheim, Webergaffe 14.